Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

An alle Haushaltungen

# Gemeinde Gerolsbach

# Bürgerblatt

Jahrgang 24 | Mittwoch, 8. Juli 2009 | Nummer 7

## Festprogramm zum 50-jährigen Jubiläum des FC Gerolsbach vom 24.-26. Juli 2009

FESTWIRTSFAMILIE
NORBERT STOCKER
Ihr Partner für alle Feste

### Freitag, 24. Juli 2009

ab 21.00 Uhr Große Rocknacht im Festzelt
17.00 Uhr Fußballspiel FCG A-Junioren gegen FC Augsburg U16

### Samstag, 25. Juli 2009

ab 9.00 Uhr Jugend-Fußballturniere
ab 9.00 Uhr Hüpfburg und Kletterberg für Kinder
13.30 Uhr Vorführung Taekwondo
18.00 Uhr Fußballspiel FC AH gegen AH Gründungsmannschaft (von vor 25 Jahren)
ab 17.00 Uhr Festzeltbetrieb
19.00 Uhr Bieranstich durch 1. Bürgermeister und Schirmherrn **Martin Seitz**
20.00 Uhr Großer Showabend mit der
Showband *Party Pack* und »*Claudia Jung*«
Eintritt: 12.– Euro – mit Kartenvorverkauf

### Sonntag, 26. Juli 2009

8.00 Uhr Empfang der Vereine und Weißwurstfrühstück mit der Blaskapelle »*Junkenhofen*«
9.45 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Uhr ***Festgottesdienst*** auf unserer Sportanlage,
anschließend Auftritt der Singenbacher »*Böllerschützen*«
ab 11.00 Uhr Grußworte
ab 11.30 Uhr Mittagstisch, anschließend gibt's Kaffee und Kuchen
ab 12.15 Uhr Jubiläums-Pokalturnier - mit Einlagespiel der Damenmannschaft
ab 13.00 Uhr buntes Kinderprogramm
ab 14.00 Uhr Vorführung Taekwondo
ab 14.00 Uhr Verleihung der Erinnerungsgeschenke
ab 18.00 Uhr Festzeltbetrieb mit der
Stimmungsband »*Scheyrer Dochrinnageier*«
ca. 20.00 Uhr Pokalverleihung mit ***Blütenkönigin*** und ***Blütenprinzessin***

## Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**
Auch heute möchte ich auf einige Punkte zu sprechen kommen:

**1. Übertragung der Aufgaben des Standesamtes Gerolsbach auf die Gemeinde (Standesamt) Scheyern**

Seit 01.01.2009 werden die Aufgaben des Standesamtes (Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Vaterschaftsanerkenntnisse, Namensangelegenheiten, Kirchenaustritte, usw.) von der Gemeinde Scheyern wahrgenommen.
Wie es scheint, hat sich diese Aufgabenübertragung voll bewährt, zumindest sind mir bisher keinerlei Beschwerden o. ä. vorgetragen worden. Die betroffenen Bürger aus Gerolsbach werden von den Bediensteten des Standesamtes Scheyern, hier vor allem von den beiden Standesbeamtinnen Frau Birgit Seitz und Frau Renate Trampusch, detailliert und zuvorkommend behandelt und entsprechend beraten und unterstützt. Meinen herzlichen Dank hierfür an das Standesamt Scheyern.
Wenn gewünscht, können Trauungen nach wie vor bei mir in der Gemeinde Gerolsbach (Trauzimmer ist im Pfarrhof Gerolsbach) vorgenommen werden, die Brautleute müssen diesen Wunsch nur bei der Anmeldung der Eheschließung in Scheyern äußern, die dann den Termin in Gerolsbach mit mir absprechen.
Mein Angebot, bei evtl. Problemfällen oder wenn jemand keine Fahrtmöglichkeit nach Scheyern hat, sich mit der Gemeinde Gerolsbach in Verbindung zu setzen, musste „Gott sei Dank“ bisher nicht in Anspruch genommen werden.

**2. Beschwerden wegen Lärmbelästigung**

Immer zur Sommerzeit beschweren sich Bürger bei der Gemeinde Gerolsbach wegen des Rasenmäherlärms des Nachbarn, in der Meinung, dass zu bestimmten Zeiten, wie etwa mittags zwischen 12:00 und 14:00 Uhr oder ab 18:00 Uhr abends bzw. samstags, derartige lärmintensive Arbeiten verboten wären.
Dem ist jedoch nicht so, wie Sie den Bestimmungen der sog. Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung, die am 06.09.2002 in Kraft getreten ist, und die ich auszugsweise unter „Aus der Gemeindeverwaltung“ veröffentliche, entnehmen können.
Ich appelliere jedoch an alle Mitbürger, nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn, insbesondere auch zur Mittagszeit oder abends, wenn der Nachbar von der Arbeit nach Hause kommt oder gar, wenn Kleinkinder vorhanden sind!
Es muss doch auch nicht sein, dass jeden Tag ein anderer oder z.B. samstags, über den Tag versetzt immer wieder jemand z.B. Rasen mäht – hier könnte man sich doch im Sinne guter Nachbarschaft entsprechend absprechen.
Übrigens gilt auch Folgendes: Kinderlärm ist kein Lärm!

**3. Sauberhaltung der Gehwege, überwachsende Hecken an den Grundstücksgrenzen sowie ungemähte Bauplätze**

Im vergangenen Jahr fanden aus o.g. Anlass Ortsbegehungen in allen Ortsteilen statt, bei denen dann bei einem zu beanstandenden Anlass jeweils ein Formblatt mit einer sog. Mängelfeststellung für den Grundstückseigentümer hinterlassen wurde mit der Aufforderung, diese Mängel innerhalb bestimmter Frist zu beseitigen.
Erfreulicherweise war diese Aktion ein voller Erfolg, sodass in diesem Jahr auf eine derartige Aktion verzichtet werden kann.
Ich fordere jedoch auch weiterhin alle Grundstückseigentümer auf, halten Sie Ihre Gehwege sauber, schneiden Sie überwachsende Hecken rechtzeitig zurück und mähen Sie Ihr Grundstück rechtzeitig. Es muss doch nicht sein, dass immer zuerst eine Kontrolle durchgeführt und der betroffene Eigentümer zu einem entsprechenden Handeln aufgefordert werden muss! Deshalb meine Bitte: Lassen Sie es nicht so weit kommen, dass unser Ortsbild durch derartige Nachlässigkeiten leidet, dass Besucher unserer Ortsteile keinen derartig negativen Eindruck von uns mitnehmen und dass wir stolz auf unsere Heimat sein können.

**4. Aufenthalt von Kindern in den beiden Kindergärten außerhalb der normalen Öffnungszeiten**

Leider muss ich immer wieder feststellen, dass besonders abends und am Wochenende anscheinend die Zäune der beiden Kindergärten von Kindern und Jugendlichen überstiegen werden und sich diese dann im Kindergartengelände aufhalten und im Garten auch spielen und so manche Beschädigungen an Geräten usw. hinterlassen.
Liebe Eltern, achten Sie auf Ihre Kinder und verbieten Sie Ihren Kindern den Aufenthalt in den beiden Kindergärten außerhalb der normalen Öffnungszeiten. Letztendlich müssen Sie für etwaige Beschädigungen haften und möglicherweise auch noch mit einer entsprechenden Anzeige rechnen.

**5. Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Alberzell wegen Kanalbauarbeiten**

Während der Kanalbauarbeiten, voraussichtlich in der Zeit vom 07.07.2009 bis 21.09.2009 wird die Bushaltestelle an die Hochstraße gegenüber dem ehem. Wasserturm verlegt.

**6. Verkehrsrechtliche Anordnungen für die Benutzung öffentlichen Grundes**

Für jegliche Aufgrabung und Benutzung öffentlichen Grundes (Gehwegbereich, Fahrbahn und Fahrbahnrand), z.B. auch zur Lagerung von Materialen oder Aufstellung eines Kranes usw. ist eine schriftliche verkehrsrechtliche Genehmigung des Straßenbaulastträgers (bei Gemeindestraßen und –wegen die Gemeinde Gerolsbach, bei Landkreisstraßen der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm) erforderlich und geboten.
Dies ist keine Willkürmaßnahme, sie schützt jeden, der öffentlichen Grund benutzt, denn, sollte keine derartige verkehrsrechtliche Erlaubnis vorliegen, ist derjenige bei jedem Unfall, Schaden usw. voll verantwortlich und voll haftbar.
Aber auch wenn kein Unfall oder Schaden vorliegt, ist es zum Schutz des Grundeigentümers von Nutzen, wenn diese vorliegt. Denn, bei Fehlen einer verkehrsrechtlichen Anordnung und einer Kontrolle durch die Polizei, hat der Grundstückseigentümer mit einer Anzeige und Punkten im Verkehrszentralregister in Flensburg zu rechnen.
Deshalb: Melden Sie derartige Nutzungen öffentlichen Grundes bei Herrn Demmelmeir in der Gemeindeverwaltung, der Ihnen dann eine entsprechende schriftliche verkehrsrechtliche Anordnung ausstellt.

**7. Dank an ehrenamtliche Helfer anlässlich der Europawahl 2009**

Eine besonders herzliches „Vergelt’s Gott“ an alle ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, aber auch unsere Gemeindebediensteten, die auch dieses Mal wieder bereit waren, sich für dieses Amt selbstlos in ihrer Freizeit und an einem Sonntag in der Ferienzeit zur Verfügung zu stellen.

**8. Bayernrundfahrt**

Ich schließe mich dem Dank der Veranstalter der Bayern-Rundfahrt an alle beteiligten Ortsfeuerwehren, der nachstehend veröffentlicht ist, vollinhaltlich an und kann nur sagen: Dies war eine tolle Sache!

Siehe nächste Seite!

***… Bild von der Spitzengruppe der Bayernrundfahrt.***
***Anstieg Schrobenhausener Straße in Gerolsbach bei km 152,8.***
***3. Etappe Bad Aibling-Schrobenhausen. Gesamt km 178,2***

(mit freundlicher Genehmigung von Hans Schwertfirm)

Bayern-Rundfahrt, Weiherfeld 16a, 85456 Wartenberg

Gemeinde Gerolsbach
Herrn 1. Bürgermeister
Martin Seitz
St.-Andreas-Straße 19
85302 Gerolsbach

RSV Internationale
Bayern Rundfahrt e.V.
Weiherfeld 16a
85456 Wartenberg
Telefon (0 87 62) 96 90
oder (0 87 62) 72 30 42
Fax (0 87 62) 97 07
info@bayern-rundfahrt.com
www.bayern-rundfahrt.com

Wartenberg, den 15.06.2009

30. Bayern Rundfahrt vom 27. Mai bis 31. Mai 2009

Sehr geehrter Herr Seitz,

die 30. Bayern Rundfahrt war eine großartige Sportveranstaltung. 112 Radprofis aus der ganzen Welt begeisterten viele Zuschauer sowohl in den Etappenstädten, als auch an der Rennstrecke. Damit sie überall freie Fahrt hatten wurde die Polizei durch Kräfte der freiwilligen Feuerwehren tatkräftig unterstützt. Für diese großartige Hilfe bei der Durchführung möchten wir uns – auch im Namen der Rennfahrer – ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Bitte geben Sie diesen Dank auch an die eingesetzten Mitglieder der Feuerwehr weiter.

Nur durch die ehrenamtliche Organisation und die ehrenamtliche Unterstützung der freiwilligen Feuerwehren ist die Durchführung der Bayern-Rundfahrt möglich.

Mit bestem Dank grüßt Sie

W. Oestreich
Walter Oestreich
Streckenplaner

VR-Bank Erding
BLZ 700 919 00
Konto 0 82 46 40

BAYERN RUNDFAHRT

## Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden

**Herzlichen Dank!**

### 2009

| Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|---|---|
| Donnerstag, 23.07.2009 | Mittwoch, 05.08.2009 |
| Donnerstag, 27.08.2009 | Mittwoch, 09.09.2009 |
| Donnerstag, 24.09.2009 | Mittwoch, 07.10.2009 |
| Donnerstag, 22.10.2009 | Mittwoch, 04.11.2009 |
| Donnerstag, 26.11.2009 | Mittwoch, 09.12.2009 |

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

# Gerolsbacher Ferienpass 2009

# Ab 27. Juli 2009 in der Gemeinde-kanzlei erhältlich

**Impressum:**

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

# Aus dem Gemeinderat

### Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

| *Sitzungstermin* | | | *Abgabetermin für* | |
|---|---|---|---|---|
| *Wochentag* | *Datum* | *Uhrzeit* | *Bausachen* | *sonstige Anträge* |
| Montag | 27. Juli 2009 | 20:00 Uhr | 13.07.2009 | 06.07.2009 |
| Montag | 14. Sept. 2009 | 20:00 Uhr | 31.08.2009 | 24.08.2009 |
| Montag | 05. Okt. 2009 | 20:00 Uhr | 21.09.2009 | 14.09.2009 |
| Montag | 26. Okt. 2009 | 19:00 Uhr | 12.10.2009 | 05.10.2009 |
| Montag | 16. Nov. 2009 | 19:00 Uhr | 02.11.2009 | 26.10.2009 |
| Montag | 07. Dez. 2009 | 19:00 Uhr | 23.11.2009 | 16.11.2009 |

# 9. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 25. Mai 2009

**1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.05.2009, TOP 1 – 10**

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

**2. Bauvoranfrage Michaela Buchberger, Gerolsbach, zum Neubau einer Verlade- und Fleischverarbeitungshalle mit Lkw-Garage und Aufenthaltsräumen auf Fl.Nr. 500/7 der Gemarkung Gerolsbach**

Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.
Ebenfalls zugestimmt wird folgenden Abweichungen vom Bebauungsplan Nr. 27 „Strassäcker I“:
– Nichteinhaltung der Wandhöhe des Gebäudes auf der Hangseite (7,00 m anstatt 6,00 m) sowie auf der Talseite (8,00 m anstatt 7,00 m)
– Änderung der Firstrichtung um 90 Grad
– Änderung der Dachneigung auf 10 – 15 Grad anstatt 25 – 35 Grad
– Nichteinhaltung der blauen Baugrenze

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

**3. Bauantrag Josef Schmid, Olching, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage sowie Abbruch eines landw. Gebäudes auf Fl.Nr. 684 der Gemarkung Strobenried**

Dem Bauantrag sowie dem Abbruch wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 15 :0**

**4. Zuschussantrag des Kath. Pfarramtes Gerolsbach zur Orgelinstandsetzung**

Dieser TOP wird zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu prüfen, ob in der Vergangenheit Zuschussanträge von anderen Kirchengemeinden (Alberzell, Klenau, Junkenhofen, Strobenried) für Orgelinstandsetzungen bereits behandelt und evtl. abgelehnt wurden.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

**5. Zuschussantrag der Klasse 9 b der Johann-Andreas-Schmeller-Hauptschule Scheyern (11 Schüler aus Gerolsbach) für eine Klassenfahrt**

Nach den Förderrichtlinien der Gemeinde ist kein Zuschuss für entsprechende Zwecke vorgesehen. Da in der Hauptschule Scheyern drei neunte Klassen unterrichtet werden, wird im Hinblick auf weiter zu erwartende Zuschussanträge auch in den nächsten Jahren eine Bezuschussung abgelehnt. Auch seitens der Gemeinde Scheyern sind für Klassenfahrten keine Zuschüsse vorgesehen. Der Klasse wird empfohlen, sich an den Elternbeirat zu wenden.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

**6. Antrag Ingrid und Hans Knöferl, Alberzell auf Entfernung schadhaften Asphaltbelages und Bereitstellung von Pflastersteinen am Fasanenweg in Alberzell**

Dem Antrag wird stattgegeben (zu den gleichen Bedingungen wie in der Siedlung Junkenhofen und der Münchener Straße in Gerolsbach).

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

**7. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 37 mit integriertem Grünordnungsplan „Freiland-Photovoltaikanlage in Gerolsbach, Ortsteil Thalern“; Geltungsbereiche A und B**
**Aufstellungsbeschluss, Genehmigung des Vorentwurfs sowie frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung, Vereinbarung mit Fa. I-B-E, Augsburg wegen Kostentragung**

1. Für das Gebiet westlich und östlich des Hofes Thalern, das wie dem als Anlage beigefügten Plan entsprechend entnommen werden kann und umgrenzt ist und folgende Grundstücke der Gemarkung Strobenried umfasst:
   Fl.Nrn. 681/2 (Teilfläche), 680/2 (Teilfläche), 687, 688 (Teilfläche), 696, 698 (Teilfläche), 697 (Teilfläche) und 698/1 (Teilfläche) wird ein qualifizierter Bebauungsplan im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB aufgestellt.
   Es ist beabsichtigt, das Baugebiet als ein Sonstiges Sondergebiet nach § 11 Abs. 1 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Freiflächenfotovoltaikanlage“ zur Nutzung der Sonnenenergie festzusetzen.
   Mit der Ausarbeitung des Planes wird das Büro OPLA Augsburg beauftragt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Absicht entsprechend öffentlich bekannt zu geben.

3. Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan einschl. Begründung (hier ist der Satz „Die Gemeinde tritt als Betreiber auf“ zu streichen) und Umweltbericht und beauftragt die Verwaltung, nunmehr die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

4. Der Gemeinderat kennt den Inhalt des Schreibens der Fa. I-B-E GmbH, Augsburg, vom 20.05.09 (wegen der Kostentragung) und akzeptiert dieses vollinhaltlich. Im übrigen gilt weiterhin der Gemeinderatsbeschluss Nr. 2 vom 20.04.2009.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 4**

**8. 14.Änderung des Flächennutzungsplanes, Änderungsbereiche 1 und 2 im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB;**
**Aufstellungsbeschluss, Genehmigung des Vorentwurfs sowie frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung, Abstimmung mit Nachbargemeinden, Vereinbarung mit Fa. I-B-E, Augsburg wegen Kostentragung**

1. Der Gemeinderat beschließt, den bestehenden Flächennutzungsplan westlich und östlich des Orsteiles Thalern wegen der beabsichtigten Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 37 mit integriertem Grünordnungsplan „Freiland-Photovoltaikanlage in Gerolsbach, Ortsteil Thalern“; Geltungsbereiche A und B zu ändern und zu ergänzen.
   Folgende Grundstücke der Gemarkung Strobenried sind hiervon betroffen:
   Fl.Nrn. 681/2 (Teilfläche), 680/2 (Teilfläche), 687, 688 (Teilfläche), 696, 698 (Teilfläche), 697 (Teilfläche) und 698/1 (Teilfläche)
   Mit der Ausarbeitung des Planes wird das Büro OPLA Augsburg beauftragt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Absicht entsprechend öffentlich bekannt zu geben.

3. Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Entwurf der 14. Flächennutzungspanänderung, Änderungsbereiche 1 und 2, Sonstiges Sondergebiet „Freiland-Photovoltaikanlage in Gerolsbach, Ortsteil Thalern“ mit der Begründung (hier ist der Satz „Die Gemeinde tritt als Betreiber auf“ zu streichen) und Umweltbericht und beauftragt die Verwaltung, nunmehr die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Nachbargemeinden durchzuführen.

4. Der Gemeinderat kennt den Inhalt des Schreibens der Fa. I-B-E GmbH, Augsburg, vom 20.05.09 (wegen der Kostentragung) und akzeptiert dieses vollinhaltlich. Im Übrigen gilt weiterhin der Gemeinderatsbeschluss Nr. 2 vom 20.04.2009.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 4**

**9. MVV-Regionalbuslinie 706 Schrobenhausen-Gerolsbach-Markt Indersdorf-Dachau-München-Allach**

Auch aufgrund der vorgelegten Unterschriftenliste verbleibt es bei dem Gemeinderatsbeschluss Nr. 5 vom 30.03.2009, zumal auch im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen sich keine Gemeinde daran beteiligt, vielmehr der Landkreis, wie auch im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, hier gefordert ist.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

**10. Vorstellung und Diskussion über die Studie der Fa. Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm über die künftige Abwasserbeseitigung, wasserwirtschaftliche Rahmenbedingungen und weiteres Vorgehen sowie mögliche Alternativen hierzu**

**Anzeigenannahme:**
**Heidi Starck**
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

***Stellungnahme Wasserwirtschaftsamt (WWA) Ingolstadt; Anfrage Unabhängige Bürger***
Wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit der Einladung übersandt.

**Studie der Fa. Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 23.02.2009 über die künftige Abwasserbeseitigung in Gerolsbach**

**Abwasserkonzept Gemeinde Gerolsbach**
**Zusammenfassung; Projektalternativen Kosten jeweils über alle Ortsteile summiert**

| | **Investitionskosten *brutto* / Betriebskosten / Projektkostenbarwert** | | |
|---|---|---|---|
| | Standardausbau "Einfach"ausbau" | Standardausbau Einfach"ausbau | Standardausbau "Einfach"ausbau |
| **A** Ausbau der Ortsteilkläranlagen | 5.205.917 €<br>4.027.988 € | 98.962 €<br>122.562 € | 8.478.095 €<br>7.638.189 € |
| **B 1** Zusammenschluss v. Junkenhofen u. Klenau nach Klenau, alle anderen Kläranlagen eigenständig | 5.076.579 €<br>4.308.487 € | 102.591 €<br>118.641 € | 8.435.027 €<br>7.903.800 € |
| **B 2** Anschluss v. Junkenhofen/ Klenau nach Gerolsbach, sonst. Kläranlagen eigenständig | 5.289.222 €<br>4.940.295 € | 111.024 €<br>128.883 € | 8.808.809 €<br>8.810.757 € |
| **B 3** Zusammenschluss v. Alberzell /Junkenhofen /Klenau nach Klenau, alle anderen Kläranlagen eigenständig | 4.871.944 €<br>4.363.544 € | 111.654 €<br>109.413 € | 8.501.007 €<br>7.832.097 € |

| | **Investitionskosten *brutto* / Betriebskosten / Projektkostenbarwert** | | |
|---|---|---|---|
| | Standardausbau "Einfach"ausbau" | Standardausbau Einfach"ausbau | Standardausbau "Einfach"ausbau |
| **B 4** Zentralkläranlage in Gerolsbach mit Anschluss v. Junkenhofen /Klenau / Alberzell; Strobenried eigenständig | 4.889.662 €<br>4.674.015 € | 105.338 €<br>109.036 € | 8.202.186 €<br>8.027.868 € |
| **B 4/5** Zentralkläranlage in Gerolsbach mit Anschluss v. Alberzell, Junkenhofen, Klenau und Strobenried | 4.519.435 €<br>4.519.435 € | 99.904 €<br>99.904 € | 7.574.678 €<br>7.574.678 € |
| **B 6** Zentralkläranlage in Gerolsbach | 2.600.000 € | | |
| mit Sofortanschluss von | | | |
| Alberzell | 525.000 € | | |
| und Strobenried | 490.000 € | | |
| Zwischensumme: | 3.615.000 € | | |
| und späterem Anschluss von Junkenhofen und Klenau | 807.000 € | | |
| Gesamtkosten | 4.422.000 € | | |

**Alternative Systeme – Planungsangebote für die Kläranlage (KA) Alberzell**

**a) Firma Roland Plocher Integral-Technik, Meersburg**

***Allgemeine Stellungnahme „System Plocher" vom Staatsministerium Umwelt u. Gesundheit. Angebotsofferte der Fa. Plocher Integral Technik.***
Wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit der Einladung übersandt.

Die Firma Plocher möchte ein neues System in die KA Alberzell installieren. Dieses System „**W**asser**R**evital**A**nlage" soll erstmalig in eine Kläranlage eingesetzt werden. Bis dato gibt es keine Referenzwerte zu einer solchen Anlage. Die KA Alberzell wäre ein Pilotprojekt.

Den übergeordneten Behörden (Bay. Landesamt für Umwelt und Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt) wurden die Planunterlagen für eine Stellungnahme ausgehändigt (18.05.2009).

In diesem Zusammenhang wurde den Gemeinderäten die Stellungnahmen der Fa. WipflerPLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 18.05.09 und des Bayer. Landesamtes für Umwelt, Augsburg, vom 20.05.09, sowie der Fa. Plocher, Meersburg, vom 25.05.09, ausgehändigt.

**b) Firma FWS Filter- und Wassertechnik (Bauer Group), Schrobenhausen**

***Angebot der Fa. FWS bzw. Ingenieurbüro Rausch.***
Wurde den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit der Einladung übersandt.

Die Firma FWS bietet in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Rausch eine Studie zur Sanierung der KA Alberzell an *(Angebot vom 11.05.2009, wurde den Gemeinderäten ausgehändigt)*. Die Ausarbeitung basiert auf eine Ertüchtigung mittels einer Pflanzenkläranlage.

**Vorab vorgeschlagenes Sanierungskonzept**
- Reduzierung der Eingangsfrachten durch eine moderne Rechenanlage
- Sanierung und Umbau des Vorklärteichs für eine regelmäßige und leicht durchzuführende Schlammräumung
- Austausch des Tropfkörperfüllmaterials, Sanierung der Bau- und Maschinentechnik soweit erforderlich
- Sanierung und Modernisierung der Peripherietechnik
- Bau einer speziellen Pflanzenkläranlage als 4. Klärstufe
- Bau einer speziellen Klärschlammvererdungsanlage als 1. Schritt der Klärschlammverwertung bzw. Entsorgung.
- Soweit erforderlich Bau einer Renaturierungsstrecke parallel zum Barabach

Kosten für die Erstellung dieser Studie beziffert sich auf **5.900 €, netto** (*Brutto 7.021 €)*
*(Der Zeitraum Ende Mai bis Mitte Juni für die Erstellung der Studie ist sehr knapp und kann nicht garantiert werden.)*

In diesem Zusammenhang wurde auch ein Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Freising an das Landratsamt Dachau wegen der Abwasserbeseitigung in den Ortsteilen Ober-/Niederdorf, Stadelham und Ed der Gemeinde Hilgertshausen-Tandern den Gemeinderäten ausgehändigt.

***Diskussion über alle Ertüchtigungsvorschläge der gemeindlichen Kläranlage***
- System „Plocher“, das Angebot ist nicht genau und enthält sehr viele ungewisse Variablen. Des Weiteren wurden die Planunterlagen genau durchleuchtet (Ing. Büro Wipfler und LfU Bayern), beide Stellungnahmen waren, unabhängig voneinander, nicht positiv
- Einwohnerwerte sind zu hoch angesetzt. Diese Aussage ist nicht richtig, aber eine genaue Festsetzung muss erst bei der „Feinplanung“ endgültig festgelegt werden
- Eine Bauzeit über einen längeren Zeitraum (8 bis 12 Jahre) kann in Abstimmung mit dem Landratsamt evtl. festgesetzt werden. *(Differenziert ist der Finanzierungszeitraum zu sehen)*
- Für eine Pflanzenkläranlage herrschen im Gemeindegebiet keine guten Voraussetzungen (schlechter Vorfluter, Mischwasserkanalisation)
- Eine Ertüchtigung speziell der Einzelkläranlagen Strobenried und Alberzell wäre technische sehr aufwendig und sehr kostenintensiv (Problem: Vorfluter)
- Eine Zentrale „Kläranlagenlösung“ (B6) wird im Gemeinderat überwiegend favorisiert.
- Die Unterhalts- und Betriebskosten sind bei einer Zentralen Kläranlage günstiger.

**11. Aufnahme des zusätzlichen TOP „Konjunkturpaket II; Beauftragung eines Planungsbüro bzw. Ingenieurbüro für die Maßnahmen Kindergarten „Regenbogen“ und Gemeindeplatzumgestaltung“**

Aufgrund der engen Terminierung *(Vollständiger Förderantrag muss bis Ende Juli 2009 bei der Regierung v. Obb. vorliegen)* ist es dringend erforderlich ein Planungsbüro bzw. Ing.-Büro für o. g. Maßnahmen zu beauftragen.

Der zusätzlichen Aufnahme dieses TOP wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 2**

**12. Konjunkturpaket II; Beauftragung eines Planungsbüro bzw. Ingenieurbüro für die Maßnahmen Kindergarten „Regenbogen“ und Gemeindeplatzumgestaltung**

Der Bürgermeister wird ermächtigt ein Planungsbüro bzw. Ing.-Büro (möglichst das Büro Eichenseher Ingenieure, Raiffeisenstr. 19, Pfaffenhofen a. d. Ilm), in Abstimmung mit der Bewilligungsbehörde, für o. g. Maßnahmen zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 0**

**13. Bekanntgaben**
- Es werden noch Wahlhelfer für die Europawahl benötigt.
- Herr Pommé verliest eine Erklärung zu den Artikeln in den beiden Heimatzeitungen „UB fordern „Ende der Ausreden“.


Fenster & Haustüren

Innentüren

Fliesen & Parkett

Die Top-Adresse für Heim- und Handwerker, Haus und Garten!

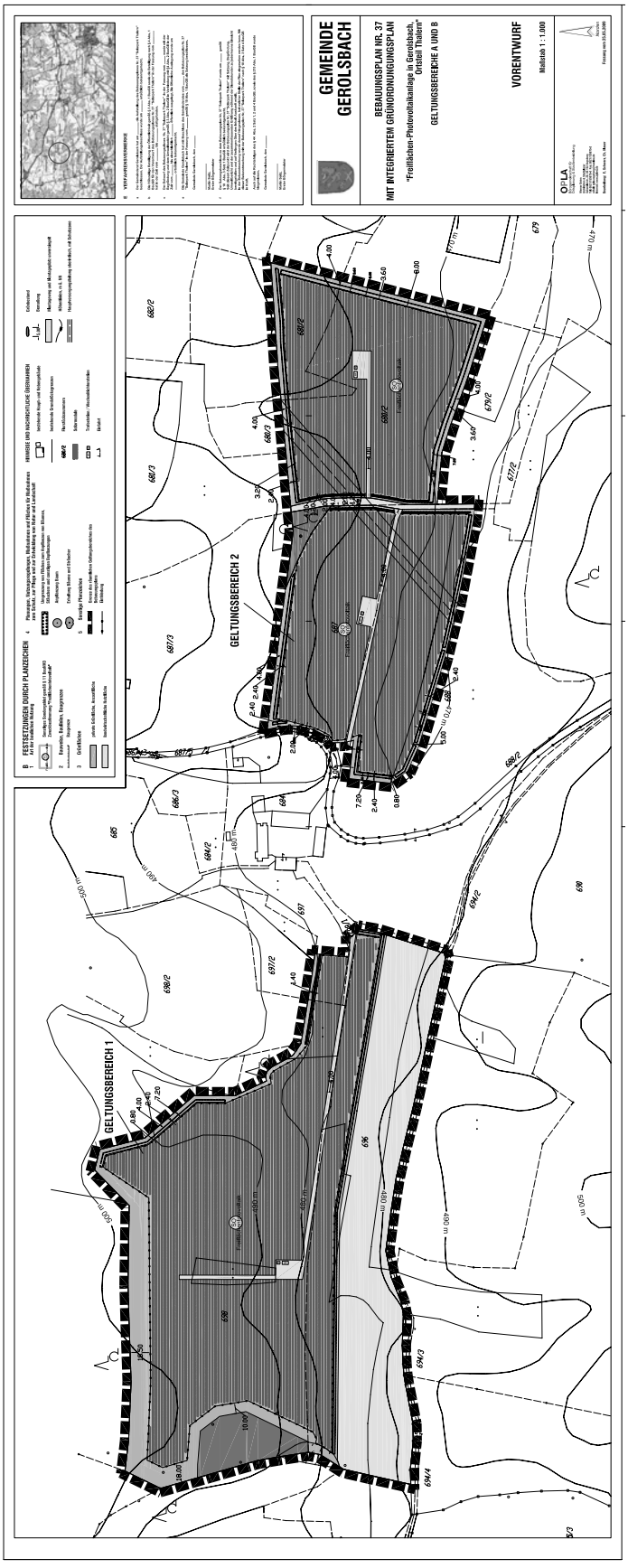
MOSER
Agrar & Baufachzentrum

Kompetente Ausstellungen:
Bau- & Dämmstoffe
Fenster & Türen
Fliesen & Naturstein
Parkett, Laminat & Kork
Gartenbaustoffe
Baufachmarkt

85301 Schweitenkirchen • Tel: 0 84 44/92 98-0 • www.moseronline.de

In **nichtöffentlicher** Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

**Bekanntgaben:**
**Termin der nächsten Gemeinderatssitzung**
Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 15. Juni 2009 um 20:00 Uhr statt.




# Auszug aus der Niederschrift des Gemeinderates Gerolsbach vom 15.06.2009:

**1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25.05.2009, TOP 1 – 13**

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Antrag des Herrn Franz-Xaver Koller:

Der Text der Erklärung des Herrn Pommé in der Gemeinderatssitzung am 25.05.2009, TOP 13, soll in die Niederschrift vom 25.05.2009 mit aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis: 9 : 4**
(gemeinsame Abstimmung zum o.g. Beschlussvorschlag und zum Antrag des Herrn Koller)

Zur Verlesung der Erklärung des Herrn Pommé unter TOP 13 der o.g. Gemeinderatssitzung zu den Artikeln „UB fordern „Ende der Ausreden" erklärt dieser zuvor Folgendes:

„Es kann zutreffen, dass Herr Maurer die genannten Zahlen dem Mai-Bürgerblatt, Seite 17, entnommen hat. Er hat dabei aber vergessen auszuführen, dass jeder sich auch ausrechnen kann, dass die Kläranlagen entsprechend den wasserrechtlichen Bescheiden bisher bereits mit einer Ausbaugröße von 4.200 EW genehmigt sind und künftig eine Erhöhung um 100 EW (Alberzell + 50 EW und Strobenried + 50 EW) auf insgesamt 4.300 EW vorgesehen ist.
Außerdem darf in diesem Zusammenhang nur der Vollständigkeitshalber auf den Artikel „Politischer Angriff" aus der Schrobenhausener Zeitung verwiesen werden, in dem es wortwörtlich heißt: „Das ist aus der Wipfler-Studie raus, das habe nicht ich erfunden", stellt Maurer klar."

Aufgrund des o.g. Gemeinderatsbeschlusses Nr. 1 vom 15.06.2009 erfolgt nachfolgend der Abdruck der Erklärung des Heinrich Pommé:

Den Artikel in den beiden Heimatzeitungen „UB fordern „Ende der Ausreden" nehme ich zum Anlass, um auf Folgendes aufmerksam zu machen:

§ 21 GO:
*Anträge von Gemeinderatsmitgliedern, die bis 14 Tage vor der nächsten Sitzung eingegangen sind, setzt der 1.Bürgermeister möglichst auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Ist das nicht möglich, sind die Anträge in jedem Fall innerhalb von 3 Monaten auf die Tagesordnung einer Gemeinderatssitzung zu setzen. Eine materielle Vorprüfung findet nicht statt.*

§ 23 GO
*(1) Anträge, die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind schriftlich zu stellen und ausreichend zu begründen. Sie sollen spätestens bis 3 Wochen, Bauanträge bis spätestens 2 Wochen vor der Sitzung beim 1. Bürgermeister eingereicht werden …*
*(2) Verspätet eingehende oder erst unmittelbar vor oder während der Sitzung gestellte Anträge können nachträglich in der Tagesordnung aufgenommen werden, wenn die Angelegenheit dringlich ist und der Gemeinderat der Behandlung mehrheitlich zustimmt …*
*(3) Anträge zur Geschäftsordnung oder einfache Sachanträge, z.B. Nichtbefassungsanträge, Zurückziehung eines Antrages, Änderungsanträge u.ä. können auch während der Sitzung und ohne Beachtung der Schriftform gestellt werden.*

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 11. Mai von mir ausgeführt, handelte es sich bei dem damaligen Antrag des Herrn Maurer auf Bekanntgabe in öffentlicher Sitzung der von der Fa. Wipfler PLAN ermittelten Gesamtkosten für die künftige Abwasserbeseitigung nicht um einen Geschäftsordnungsantrag, sondern um einen Antrag, wie oben ausgeführt, nach § 21 der GO.

Der 1. Bgm ergänzte, dass er dieses Thema sowieso auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung gesetzt hätte (was er auch tat, und ohne zu ahnen, dass die UB-Fraktion die zitierte Pressemitteilung herausgibt – siehe heutige Gemeinderatssitzung und Artikel „UB fordern „Ende der Ausreden").
„Am heutigen Abend könne der Antrag nicht in die Tagesordnung aufgenommen werden, da er nicht vorbereitet sei und auch keinerlei Unterlagen dabei habe."

Folgerichtig wurde der Antrag gegen die Stimmen der UB-Fraktion abgelehnt und die Presse, Herr Hofmann, hat hierüber auch sehr korrekt berichtet (PK vom 20.05.09, „Bürgermeister hält sich bedeckt").

Damit hätte dieses Thema eigentlich erledigt sein sollen.

Aber nein, Herr Maurer fordert in einer Presseerklärung im Namen der UB-Fraktion ein „Ende der Ausreden". Hierbei unterstellt er dem 1.Bürgermeister, dass er ganz bewusst gegen gesetzliche Vorgaben verstoßen solle. Nicht umsonst hat der 1.Bürgermeister anlässlich der Befragung durch Herrn Hofmann, deren Ergebnis dann in dem Artikel „Bürgermeister hält sich bedeckt" nachzulesen war, keine konkreten Zahlen usw. genannt. Dies durfte er auch nicht, da über diese Zahlen bisher immer nur in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurde und diese vom Gemeinderat noch nicht freigegeben waren, wie dies bei allen TOP; die nichtöffentlich beraten werden, vorgeschrieben ist.

Nicht jedoch Herr Maurer, für den dies alles nicht gilt – siehe Zitat aus Artikel „UB fordern „Ende der Ausreden *": „...aber gleichzeitig Kapazitäten schaffen will, welche für zusätzliche 1.500 Einwohner ausreichen".* Hierbei ist ohne Belang, ob diese Zahlen zutreffend sind oder nicht, er war hierzu nicht ermächtigt.

Indirekt fordert er in diesem Artikel den 1.Bgm auf, konkrete Zahlen zu nennen (Zitat: *„Zu den Kosten, ... in siebenstelliger Höhe liegen sollen, schweige sich das Gemeindeoberhaupt aber aus."* Dass der 1. Bgm hierzu bisher nicht ermächtigt war – siehe oben.

Weiter insistiert Herr Maurer, dass der 1.Bgm bewusst die Unwahrheit gesagt habe und es dem 1.Bgm nicht zu glauben sei, dass dieser keine Unterlagen dabei habe (Zitat: ... „*Ausrede*").

Diese Art und Weise der politischen Auseinandersetzung ist meines Erachtens dem 1. Bürgermeister, den Gemeinderäten, Fraktionen und der Gemeinde allgemein mit seinen Bürgern nicht zumutbar und förderlich.

Es ist bedauerlich, wie sich die Bürger in der Gemeinde, aber auch die Bevölkerung außerhalb, darüber amüsiert, wie es möglich ist, dass ein „Stefan Maurer" so „geltungsbedürftig" usw ist, dass er immer wieder gegen den Gemeinderat und die Gemeinde mit seinem 1. Bürgermeister „schießt" und so über die Gemeinde in der Öffentlichkeit ein verzerrtes Bild entsteht und so negativ berichtet wird.
Ich glaube dass es schon vielen Gemeinderäten so ergangen ist, dass sie über die Berichterstattung in den Medien angesprochen wurden, dies jedoch überwiegend nicht zum Positiven.

Daran ist aber und dies betone ich ausdrücklich, nicht Herr Hofmann von der Schrobenhausener Zeitung verantwortlich, der (fast) immer korrekt berichtet, aber ein schlechter Pressemann wäre, wenn er sich solche Gelegenheiten entgehen ließe, die eine Auflage der Zeitung nur steigern können.

Warum die UB immer wieder in die Presse geht und sich darstellen muss und hier vor allem gegen den 1. Bürgermeister bzw. den Gemeinderat angeht, entzieht sich meiner Kenntnis und Beurteilung – aber nicht nur ich mache mir hierüber meine entsprechenden Gedanken und Schlussfolgerungen.

Nur ein Beispiel: Warum hat man über die von der UB initiierte Veranstaltung im Gasthaus Buchberger-Kettner „Elektromagnetische Strahlung – Elektrosmog – Auswirkungen auf Mensch und Tier" im Zusammenhang mit der Montage der Photovoltaik-Anlagen auf dem Kindergarten und der Grundschule nichts mehr gehört? – Ein Schelm der schlechtes denkt, war doch das Ergebnis wahrscheinlich nicht im Sinne der Veranstalter.

Bei anderen Themen war die UB nicht so zurückhaltend, ohne dass ich dabei auf Details eingehen will, Jeder Gemeinderat und Bürger hatte in der Vergangenheit genug Gelegenheit, sich entsprechend zu informieren und zu einer Einschätzung zu kommen.

Ein weiteres Thema möchte ich ansprechen: Informationen und Unterlagen für einzelne Gemeinderäte.

Es sprach in der Vergangenheit nichts dagegen, dass einzelne Gemeinderäte sich von der Verwaltung weitergehende Informationen besorgt und Akten eingesehen haben. Dass dies für die Verwaltung ein zusätzlicher Aufwand ist, dürfte klar sein. Wenn jedoch nur derartige Informationen, die vermeintlich negativ verwertet werden können, eingefordert werden, so ist dies, ebenso wie der Arbeitsaufwand hierfür, nicht mehr länger hinnehmbar. In Zukunft werden derartige Informationen und Unterlagen nicht mehr telefonisch herausgegeben oder zugesandt, sondern jeder Gemeinderat erhält auf entsprechende Anforderung direkt beim 1. Bürgermeister Einsicht in die Unterlagen usw.

Ich möchte jedoch nicht konfrontieren sondern vermitteln und dabei hoffen, dass sich der bisherige „Ton und die Musik" zum positiven verändern und zusammen gearbeitet wird, will doch letztendlich jeder, dass unser Gemeinwohl in Gerolsbach stimmt, dass sich die Bürger hier wohlfühlen und von den gewählten Gemeinderäten auch entsprechend vertreten fühlen.

Mein Appell:
Vergesst die letzte Kommunalwahl und hier vor allem die einzelnen Ergebnisse, die Siege und Niederlagen einzelner, besinnt Euch auf Euren Eid, den Ihr geleistet habt und kommuniziert untereinander entsprechend dem Ziel, zum Wohle aller Bürger tätig zu sein und nicht Einzelinteressen und Befindlichkeiten.

## 10. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 15. Juni 2009

**1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25.05.2009, TOP 1 – 13**

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Antrag des Herrn Franz-Xaver Koller:

Der Text der Erklärung des Herrn Pommé in der Gemeinderatssitzung am 25.05.2009, TOP 13, soll in die Niederschrift vom 25.05.2009 mit aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis: 9 : 4**
(gemeinsame Abstimmung zum o.g. Beschlussvorschlag und zum Antrag des Herrn Koller)

Zur Verlesung der Erklärung des Herrn Pommé unter TOP 13 der o.g. Gemeinderatssitzung zu den Artikeln „UB fordern „Ende der Ausreden" erklärt dieser zuvor Folgendes:

„Es kann zutreffen, dass Herr Maurer die genannten Zahlen dem Mai-Bürgerblatt, Seite 17, entnommen hat. Er hat dabei aber vergessen auszuführen, dass jeder sich auch ausrechnen kann, dass die Kläranlagen entsprechend den wasserrechtlichen Bescheiden bisher bereits mit einer Ausbaugröße von 4.200 EW genehmigt sind und künftig eine Erhöhung um 100 EW (Alberzell + 50 EW und Strobenried + 50 EW) auf insgesamt 4.300 EW vorgesehen ist.
Außerdem darf in diesem Zusammenhang nur der Vollständigkeitshalber auf den Artikel „Politischer Angriff" aus der Schrobenhausener Zeitung verwiesen werden, in dem es wortwörtlich heißt: „Das ist aus der Wipfler-Studie raus, das habe nicht ich erfunden", stellt Maurer klar."

**2. Gewerbeschau Gerolsbach – Beantragung einer Marktfestsetzung und Erlass einer Rechtsverordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage anlässlich von Märkten in der Gemeinde Gerolsbach**

**a) Für die Durchführung der gemeindlichen Gewerbeschau am 10./11. Oktober 2009 ist es erforderlich, eine Marktfestsetzung zu beantragen.**

Eine Marktfestsetzung für die gemeindliche Gewerbeschau *„Leistung am Ort"* am 10./11. Oktober 2009 soll beantragt werden.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

**Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!**

**b) Erlass einer Rechtsverordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von Märkten in der Gemeinde Gerolsbach.**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadschlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Juni 03 (BGBl I S. 745) in Verbindung mit § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, des Chemikalien- und Medizinproduktrechts (ASiMPV) vom 02.Dezember 1998 (GVBl S. 956), zuletzt geändert durch Verordnung vom 01.April 2003 (GVBl S. 278) erlässt die Gemeinde Gerolsbach folgende

Rechtsverordnung:

§ 1

Anlässlich der in der Gemeinde Gerolsbach stattfindenden gemeindlichen Gewerbeschau am 10./11. Oktober 2009 dürfen alle Verkaufsstellen im Gemeindegebiet auch am Sonntag 11. Oktober 2009 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet haben.

§ 2

Die Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer (§ 17 LadSchlG), die Bestimmungen des Arbeitsschutzes, des Jugendarbeitsschutzes und des Mutterschutzgesetzes sind in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

§ 3

Bei einer Offenhaltung einer Verkaufsstelle an Sonn- und Feiertagen außerhalb der in dem § 1 freigegebenen Öffnungszeiten kann eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 24 LadSchlG vorliegen.

§ 4

Diese Rechtsverordnung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

Herr Pommé erklärte hierzu, dass diese Rechtsverordnung erst bekannt und somit in Kraft gesetzt wird, wenn die beantragte Marktfestsetzung erfolgt ist.

**3. Leerrohrverlegung bei Baumaßnahmen**

Damit in Zukunft eine tragfähige Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Gerolsbach aufgebaut werden kann, ist es sinnvoll bei jeder Erdbaumaßnahme ein Leerrohr (DN 50 oder DN 100) mit zu verlegen. Ein eventuell späterer Einzug von Glasfaser kann dadurch schneller realisiert werden.

Der Gemeinderat beschließt deshalb:

Bei jeder Erdbaumaßnahme, die für eine denkbare Glasfaserbreitbanderschließung sinnvoll erscheint, wird ein Leerrohr (DN 50 oder DN 100) mitverlegt.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

**4. Klärschlammentsorgung Kläranlage Gerolsbach**

Es wurden 5 Angebotsaufforderungen versandt, 4 Angebote wurden abgegeben (MSE NL Aichach; Gigler GmbH, Schrobenhausen; Andreas Kottermair GmbH & Co. KG, Altomünster; UDUmweltdienste GmbH, Rinnthal).

Günstigster Anbieter (Entwässerung, Thermische Verwertung und Analytik) ist die Firma MSE mbH NL Aichach mit einem Angebotspreis von 6.606,88 €*.

*(*Der Angebotsvergleich wurde auf Grundlage eines TS-Gehaltes von 5% und einem Nassschlammvolumen von 300 m³ durchgeführt. Die Rechnungssumme kann durch diese Faktoren mit der Angebotssumme abweichen. Der Klärschlamm der Kläranlage Gerolsbach muss 2x im Jahr – Sommer/Herbst – entwässert und entsorgt werden, es muss mit annähernd den gleichen Kosten für die zweite Räumung im Herbst gerechnet werden. Es gelten für beide Entsorgungstermine die gleichen Konditionen.)*

Der Gemeinderat beschließt:

Die Firma MSE mbH NL Aichach, Peter-und-Paul-Str. 1, 86551 Aichach wird aufgrund des Angebotes vom 04.05.2009 als wirtschaftlichster Anbieter zur Durchführung der Klärschlammentsorgung/-entwässerung, der Kläranlage Gerolsbach im Jahr 2009 beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

**5. Gemeindliches Abwasserkonzept – Festlegung für die weiteren Detailplanungen**

Ergänzend zur Diskussion in der Gemeinderatssitzung vom 25.05.2009 wurden von der Firma WipflerPLAN noch folgende Faktoren bezüglich der Ausbaugrößen einer Zentralen Kläranlage nachgereicht:

Die Kosten für eine Zentralkläranlage (B 4/5/6) mit verringerter Ausbaugröße wurden wie folgt geschätzt.

Für die Deckung des Istbedarfs einschließlich betrieblich erforderlicher Einwohnerwerte (EW) (Rückbelastung aus der Schlammentwässerung – hohe Ammonium- und Phosphorfrachten) ist eine Ausbaugröße von 3.000 Einwohnerwerten erforderlich. Reserven für eine weitere Entwicklung im Gemeindebereich sind bei dieser Größe nicht enthalten.

Die Kosten für eine Kläranlage mit 3.000 EW betragen ca. 2,20 Mio. Euro. Für Ausbaugrößen von 3.500 und 4.500 EW wurden die Kosten in der Studie mit rund 2,45 bzw. 2,60 Mio. Euro ermittelt.

Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeinde Gerolsbach befürwortet, für die an der gemeindlichen Kanalisation angeschlossenen Grundstücke, eine Zentrale Abwasserklärung. Planungsreife Detailplanungen sind für eine Zentrale Abwasserklärung voranzutreiben.

**Abstimmungsergebnis: 9 : 4**

Auf Wunsch der UB-Fraktion, vertreten durch Herrn Stefan Maurer, wird festgehalten, dass Frau Annette Schütz-Finkenzeller, Herr Stefan Maurer, Herr Hans-Jürgen Bartl und Herr Georg Kirmayr gegen diesen Beschlussvorschlag gestimmt haben.

**6. Konjunkturprogramm II – weitere Vorgehensweise**

Kindergarten „Regenbogen“

Für die energetische Sanierung des Kindergartens wurde das Ing.-Büro Eichenseher beauftragt. Mit der Regierung von Oberbayern, Herrn Hach (Wohnungsbauförderung) wurde ein konstruktiver Ortstermin am 04.06.09 abgehalten und weitere Details geklärt. Der endgültige Förderantrag wird derzeit erstellt und in den nächsten Tagen an die Regierung weitergeleitet.

Neugestaltung Gemeindeplatz

Die Planungsarbeiten sollen der Architekt Rudolf Reiser, München in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekt Herrn Ecker, Schrobenhausen durchführen, dies wurde mit der Städtebauförderung Oberbayern abgestimmt (Eine endgültige Beauftragung fand noch nicht statt). Notwendig wird eine Bestandsvermessung des Platzes mit Umgriffsfläche.

Für die weiteren Planungen wäre es sehr sinnvoll, die zukünftige Gestaltung des ehem. Tanzlokales bzw. der ehm. Galerie näher zu durchleuchten.

Der Gemeinderat beschließt:

Für die Bestandsvermessung des Platzes mit Umgriffsfläche wird die Firma WipflerPLAN, Pfaffenhofen beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 2**

# Erd- und Gartengestaltung

*Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten*

**FLORIM**

*Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster*
*Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843*
*Mobil: 0170/7140121*
*www.Florim.eu · info@florim.eu*


**7. Gemeindliches Anwesen an der Hofmarkstraße in Gerolsbach; Durchführung eines Planungswettbewerbes – alternativ Durchführung einer Studie**

Wie in TOP 6 erwähnt wäre es sinnvoll die weitere Nutzung des Anwesen an der Hofmarkstraße („Schickeria") festzulegen.

Das gemeindliche Anwesen an der Hofmarkstraße (ehm. Tanzlokal/Galerie) soll zukünftig als öffentliches Gebäude eventuell auch als Rathaus/Verwaltungsgebäude genutzt werden.

Aufgrund einer Nutzungsänderung (Öffentliches Gebäude) und der Platzumgestaltung wäre die Durchführung eines Planungswettbewerbes für das Anwesen/Gebäude aus städtebaulicher Sicht sinnvoll. Die Durchführung eines solchen Wettbewerbes kann mit ca. 30.000 € bis 35.000 € eingeschätzt werden. *(Eine Förderung der Planungswettbewerbskosten könnte durch Aufnahme des Projektes in die Städtebauförderung erfolgen, diese Förderung kann aber nicht garantiert werden!)*

Aufgrund der hohen Kosten für einen Planungswettbewerb *(und keine Zusicherung auf Förderung)* sollte zumindest, als Alternative, eine Studie für die weitere Nutzung des gemeindlichen Anwesens an der Hofmarkstr. in Auftrag gegeben werden.

Grundlage für weitere Planungen ist eine Bestandsvermessung des Gebäudes. *(Eine Förderung dieser Kosten könnte durch Aufnahme des Projektes in die Städtebauförderung erfolgen, diese Förderung kann aber nicht garantiert werden!)*

Der Gemeinderat beschließt deshalb:
Eine Bestandsvermessung des Gebäudes wird an die Firma Wipfler-PLAN, Pfaffenhofen in Auftrag gegeben. Weiter wird eine Studie über den künftigen Ausbau des Anwesens an der Hofmarkstraße (ehm. Tanzlokal/Galerie) an das Ing.-Büro Eichenseher, Pfaffenhofen in Auftrag gegeben. Vorab wird ein Antrag auf Unschädlichkeit des vorgezogenen Maßnahmenbeginns bei der Städtebauförderung (Reg. v. Obb.) gestellt.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 3**
*Anmerkung: Im Rahmen einer Bauausschusssitzung sollen weitere Einzelheiten für die Erstellung der Studie beraten werden.*

**8. Zuschussantrag des Kath. Pfarramtes Gerolsbach zur Orgelinstandsetzung**

Antrag des Herrn Erich Bergmann:

Die Angelegenheit wird zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 1**

**9. Zuschussantrag des Kath. Burschenvereins Klenau-Junkenhofen zur Renovierung der Vereinsfahne**

Der Kath. Burschenverein Klenau-Junkenhofen erhält für die Renovierung der Vereinsfahne einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 200,00 €. Die Verwendung ist nachzuweisen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

**10. Dorferneuerung Alberzell;
Übernahme der Kosten für ein Seminar an der SdL Thierhaupten**

Die Gemeinde erklärt sich bereit, die Kosten für das Wochenendseminar an der SdL Thierhaupten für die angemeldeten 18 Bürger aus Alberzell zu tragen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

**11. Johann-Andreas-Schmeller-Volksschule Scheyern;
Umstellung von gebundenen Ganztagsklassen zu einer offenen Ganztagsschule**

Als Folge der bekannten Entwicklungen sinkt die Anzahl der Schüler, die noch die Hauptschule besuchen. Dazu wird auf den aktuellen Bericht im PK vom Freitag, den 05.06.2009 Bezug genommen. Die Staatsregierung will deshalb den Ausbau der Ganztagsschulen neu gestalten, wobei die wesentlichen Änderungen in der Organisation und Finanzierung der offenen Ganztagsschule liegen werden. Im Weiteren wird dazu auf das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18.05.2009 verwiesen. Da diese Neuerungen praktisch brandaktuell sind, liegen der Verwaltung noch keine Vollzugshinweise dazu vor. So steht insbesondere die zugesagte Bekanntmachung (KMBek.) noch aus, in der die Einzelheiten des Antragsverfahrens einschließlich Vorlagen und Musterverträgen geregelt sein sollen.

Bei der Hauptschule Scheyern gibt es derzeit eine gebundene Ganztagsklasse. Da aber auch in Scheyern die Schülerzahlen sinken, kommt im kommenden Schuljahr keine gebundene Ganztagsklasse mehr zustande. Die Schulleitung bemüht sich deshalb, eine offene Ganztagsschule einzurichten, wobei auf deren Rundschreiben an die Eltern vom 26.05.2009 verwiesen wird. Die Rückantworten liegen noch nicht vor, weswegen voraussichtlich erst in der Sitzung selbst nähere Angaben gemacht werden können.

Zunächst ist davon auszugehen, dass eine offene Ganztagsschule einzurichten ist d.h. dass eine Gruppe zustande kommt.
Konkret hat sich dann der Schulverband Hauptschule Scheyern mit 5.000 € je Gruppe zu beteiligen.

Der Gemeinderat beschließt deshalb in Abstimmung mit der Gemeinde Scheyern.

Die Gemeinde Gerolsbach befürwortet die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule an der Hauptschule Scheyern für die Jahrgangsstufen 5 – 9 und ist bereit, die damit verbundene Mehrung der Schulverbandsumlage zu übernehmen.
Den Vertretern der Gemeinde Gerolsbach in der Schulverbandsversammlung wird deshalb anheim gegeben, sich in diesem Sinne einzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

**12. Anschaffung eines selbstfahrenden Regners für die Grundschule Gerolsbach**

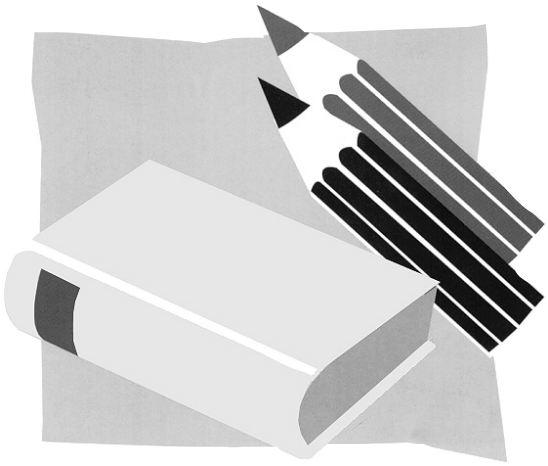
Der Gemeinderat akzeptiert das Angebot der Fa. FECO GmbH, Deutsch Evern, vom 15.05.2009 in Höhe von brutto 3.266,55 € abzügl. 2 % Skonto.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

**13. Gehwegbau durch Anlieger**

In Junkenhofen und Gerolsbach (Münchener Straße) wurden die Gehwege bereits von den Anliegern in Eigenleistung gepflastert. Der Unterbau wurde von der Gemeinde hergestellt und das benötigte Material von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Pflasterarbeiten wurden von den Anliegern in Eigenleistung durchgeführt.

Diese Vorgehensweise hat sich bestens bewährt. Durch die enge Zusammenarbeit entstand ein Zusammengehörigkeitsgefühl bei den Anliegern. Dadurch, dass bei der Pflasterung selbst mitgearbeitet wird, entsteht auch der Effekt, dass künftig besser auf den Zustand der Gehwege geachtet wird.



BUCH & BÜRO
pesch
Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30
www.pesch-pfaffenhofen.de

Der Gemeinderat fasst deshalb folgenden Grundsatzbeschluss:

Bei künftigen Baumaßnahmen an Gehwegen wird die Gemeinde mit den Anliegern vereinbaren, dass die Pflasterarbeiten in Eigenleistung der Anlieger ausgeführt werden. Der Unterbau wird von der Gemeinde hergestellt und das benötigte Material (Pflastersteine, Kies, Sand) von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten sind nach der Satzung über die Ausführung der Arbeiten an Gehwegen und Zufahrten auszuführen.
Für die Anwendung der Ausbaubeitragssatzung –ABS- gilt der Gemeinderatsbeschluss Nr. 13 vom 29.07.2008.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 2**

**14. Zufahrt Weilerau**

Herrn Georg Kirmayr wird Rederecht eingeräumt.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

Herr Kirmayr war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Aufgrund der eingehenden Diskussion beschließt der Gemeinderat:

Der Inhalt des Angebotes des Herrn Georg Kirmayr, Weilerau, vom 01.06.2009, ist vollinhaltlich bekannt, der Gemeinderat lehnt dieses jedoch in dieser Form ab.

Zu den Punkten 1 und 2 des Angebotes soll in der Gemeindekanzlei ein „Runder Tisch“ gebildet werden gemeinsam mit Herrn Kirmayr und Herrn Schweiger von der Fa. Schweiger Straßenbau GmbH, Altomünster, in welchem versucht werden soll, dass die Fa. Schweiger für die dort beantragten Maßnahmen ein neues Angebot (Kosten ca. 6.000,00 €) bei der Gemeinde einreichen soll (Beseitigung der bisherigen Straße in der Form, dass der Straßenbelag mit Unterbau (ca. 25-30 cm inkl. Straßenbelag) abgefräst und auf der neuen Trasse eingebaut wird, zusätzlicher Ausbau von ca. 20 cm Unterboden (Lehm) einschl. Beseitigung).

Herr Kirmayr wird versuchen, bei der Kommunalaufsicht im Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm zu erreichen, dass die Gemeinde Gerolsbach die bisherige Zufahrt kostenlos an Herrn Kirmayr übereignen kann.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

Herr Kirmayr war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**15. Bekanntgaben**

a) Den Gemeinderäten wurde der neue **Fahrplan der Linie 706 Schrobenhausen – München-Allach** ab 01.08.2009, in dem die Ortsteile der Gemeinde Gerolsbach nicht mehr angefahren werden, ausgehändigt.

**b) Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung beschlossener TOP**

Den Gemeinderäten wurde ein Auszug aus dem Kommentar Prantl/Zimmermann/Büchner, Kommunalrecht in Bayern, ausgehändigt, in welchem es u.a. heißt:

„Die Entscheidung, ob die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind, trifft der Gemeinderat“ *(diese Entscheidung ist bisher in jeder Gemeinderatssitzung nichtöffentlich beschlossen worden).*

„Das einzelne Gemeinderatsmitglied kann hierüber nicht entscheiden“. *(kein Kommentar)*

„Wird die Bestimmung des Art. 52 Abs. 3 GO nicht beachtet, so ist ein Gemeinderatsmitglied trotzdem nicht berechtigt, den in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschluss bekannt zu geben, da hierin ein Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht (Art. 20 Abs. 2 G=) liegen würde; ...“ *(kein Kommentar)*

„Bekannt zu geben ist nur der Beschluss als solcher (Wortlaut des Beschlusses), nicht aber der Verlauf der Beratung im Gemeinderat und das Abstimmungsergebnis“ *(kein Kommentar)*

Das Bayer. Staatsministerium des Innern geht in seinem Schreiben vom 09.06.1999 – IB!-1411.1-22) noch etwas weiter und ergänzt „nicht auch der Beratungsverlauf oder die Beratungsbeiträge, ...“ *(kein Kommentar, hierunter dürften wohl auch etwaige Redebeiträge und Ansichten einzelner Gemeinderäte sowie Sitzungsunterlagen usw. fallen)*

**c) Normenkontrollsache Stefan Maurer ./. Gemeinde Gerolsbach wegen Unwirksamkeit des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“**

Der 1. Bürgermeister händigt jedem Gemeinderat 1 Schriftsatz der RAe Kupferschmid, Englert, Pichl, Grauvogl und Partner, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 25.05.09 sowie die nachfolgende verkürzte Stellungnahme der Verwaltung aus:

**Anlage 9**
Seite 3; Absatz 2 .... Des Weiteren ist auch die Kläranlage der Antragstellerin nicht mehr aufnahmefähig. Dies ergibt sich aus der beigefügten Studie des Ing. Büro Wipfler, welche die Antragsgegnerin in Auftrag gegeben hat **(Anlage 9) ...**

Anlage 9
Erste Seite
Diese Vorlage wurde in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung (GRS) vom 06.04.2009 an die Gemeinderatsmitglieder als Tischvorlage ausgehändigt und ist auch Bestand des Sitzungsprotokolls *(Herr Maurer ist Gemeinderatsmitglied und Fraktionsvorsitzender)*. Es handelt sich nicht wie ausgeführt um einen direkten Bestandteil der „Wipfler-Studie“. Es ist vielmehr eine Ableitung/Zusammenfassung von der „gemeindlichen Abwasserstudie“. *(Anlage 1.2 Übersicht Kläranlagen/Grunddaten).*

Ein Teil dieser Daten wurde, wie oben erwähnt, in nichtöffentlicher Sitzung behandelt. *(Wie mit Herrn Maurer telefonisch vereinbart, durften bestimmte Messdaten, für eine Anfrage an eine Firma zur Erstellung eines Angebotes für eine Alternative Kläranlagenlösung, herausgegeben werden.)* Doch wurde keine Freigabe, für die eins zu eins Veröffentlichung an Dritte der Tischvorlage bzw. Bestandteil der Nichtöffentlichen GRS vom 06.04.2009, erteilt.

Die Nichtöffentlichkeit dieser Aufstellung wurde mit Gemeinderatssitzung vom 25.05.2009 (ca. 20.45 Uhr) komplett aufgehoben. Somit hätte Herr Maurer diese Aufstellung nicht vorab an sein Anwaltsbüro weiterleiten dürfen. *(Schreiben Anwaltsbüro vom 25.05.2009)*

Weitere Seiten
Die weiteren Seiten wurden eins zu eins aus der „Wipfler-Studie“ übernommen. Die Studie war bis zur Gemeinderatssitzung am 25.05.2009 (ca. 20.45 Uhr) nur an die Fraktionsvorsitzenden (+ Landratsamt PAF [Genehmigungsbehörde] und Wasserwirtschaftsamt IN) ausgehändigt worden und nicht für die Weitergabe an Dritte bestimmt.

Herr Maurer wusste, dass die Daten der Abwasserstudie nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren. Trotzdem leitete er verschiedene Auszüge daraus an sein Anwaltsbüro weiter. Wahrscheinlich aus diesem Grund, stellte Herr Maurer, in der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2009, einen Antrag auf Veröffentlichung der Daten. *(Zum Gebrauch für eigene Zwecke)*

**Anlage 10**
Seite 4 ... Auszug aus der Rede des Bürgermeisters ... *(Bürgerversammlung v. 24.04.2009)*
Die Einwohnerentwicklung in dieser Rede bezieht sich nur auf das vergangene Jahr 2008. Eine Entwicklung einer Gemeinde nur auf ein Jahr zu beschränken wäre sehr kurzsichtig!

Siehe nachfolgende Einwohnerentwicklung der Gemeinde Gerolsbach der letzten Jahre:

| Einwohnerentwicklung | | | |
|---|---|---|---|
| **Jahr** | **Hauptwohnung** | **Nebenwohnung** | **Gesamt** |
| 1980 | 1.717 | 33 | 1.741 |
| 1981 | 1.771 | 33 | 1.795 |
| 1982 | 1.819 | 34 | 1.844 |
| 1983 | 1.889 | 34 | 1.914 |
| 1984 | 1.954 | 34 | 1.979 |
| 1985 | 2.007 | 35 | 2.033 |
| 1986 | 2.081 | 36 | 2.107 |
| 1987 | 2.157 | 36 | 2.183 |
| 1988 | 2.236 | 38 | 2.264 |
| 1989 | 2.357 | 41 | 2.390 |
| 1990 | 2.466 | 43 | 2.501 |
| 1991 | 2.537 | 45 | 2.575 |
| 1992 | 2.557 | 46 | 2.596 |
| 1993 | 2.606 | 53 | 2.651 |
| 1994 | 2.673 | 58 | 2.722 |
| 1995 | 2.777 | 61 | 2.832 |
| 1996 | 2.852 | 71 | 2.918 |
| 1997 | 2.952 | 73 | 3.024 |
| 1998 | 3.043 | 79 | 3.122 |
| 1999 | 3.122 | 95 | 3.217 |
| 2000 | 3.152 | 111 | 3.263 |
| 2001 | 3.195 | 102 | 3.293 |
| 2002 | 3.203 | 106 | 3.306 |
| 2003 | 3.214 | 111 | 3.321 |
| 2004 | 3.293 | 116 | 3.406 |
| 2005 | 3.293 | 117 | 3.407 |
| 2006 | 3.293 | 120 | 3.413 |
| 2007 | 3.285 | 124 | 3.409 |
| 2008 | 3.279 | 103 | 3.382 |

**Anlage 11**
Seite 4
a) ... So wird explizit ausgesagt, dass das im FlNPl dargestellte „BG Zaderfeld III“ nicht entwickelt wird. Tatsächlich wird dieses Baugebiet aber in den Berechnungen für die Dimensionierungen der künftigen Kläranlagen als BG aufgeführt. ...
b) ... Überplanung gleiches Ing. Büro ... /
c) ... Gefälligkeitsplanung ...

Wiederum wurde ein Teil der „Wipfler-Studie“, die bis zum 25.05.2009 für nichtöffentliche Zwecke bestimmt war, an Dritte weitergeleitet.

Definition Studie = Skizzenhafte Vorarbeit
Schon aus der Definition lässt sich erkennen, dass die Studie nicht endgültig ist, Sie dient vielmehr zur Entscheidungsfindung. Die Detailplanungen für unsere Abwasserbeseitigung wird erst noch erstellt. In der Studie wurden mehrere Ansatzpunkte durchleuchtet aber nicht abschließend behandelt!

zu b)
Das Ing.-Büro Wipfler ist ein allgemein anerkanntes Ingenieurbüro und kann sehr gute Referenzen aufzeigen. Es spricht somit nichts dagegen das selbe Ing.-Büro für verschiedene Vorhaben zu beschäftigen. Mit dieser Aussage wird das Ing.-Büro Wipfler zu unrecht denunziert.

zu c)
Wie schon aufgezeigt handelt es sich um eine Studie zur Entscheidungsfindung und um keine „Gefälligkeitsplanung“. Weiter wird aus dieser Studie auch kein Bebauungsplan entwickelt!

Zu erwähnen ist hier noch, dass verschiedene behördliche Institutionen (Staatliches Landratsamt Pfaffenhofen *(Genehmigungsbehörde)* und Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt) die Studie begutachtet haben und nicht zu dem Ergebnis gekommen sind, dass es sich um eine „Gefälligkeitsplanung“ handelt.

**Fazit**
**Herr Maurer hat nichtöffentliche Informationen der Gemeinde vorab an Dritte weitergeleitet und für eigene Zwecke missbraucht. Die Aussagen die durch die Anlagen belegt werden sollen, treffen so nicht zu.**

Der 1. Bürgermeister überlässt jedem einzelnen Gemeinderat eine entsprechende Wertung und Bewertung dieser Handlungsweisen des Herrn Stefan Maurer, weist jedoch auch darauf hin, dass er zukünftig solches nicht mehr dulden werde und in Absprache mit der Kommunalaufsicht beim Landratsamt entsprechende Schritte einleiten werde.

Wegen des Artikels in der Schrobenhausener Zeitung „UB fordern „mehr Einsatz des Bürgermeisters gegen behördliche Wünsche“, der jedem Gemeinderat ausgehändigt wurde und in dem es u.a. auch heißt „dass hier quasi bedingungslos das Wunschkonzept des Wasserwirtschaftsamtes erfüllt wird“, fragte er gleichfalls in die Runde, ob eine derartige Aufforderung an den 1. Bürgermeister von 3 verbeamteten Mitgliedern der UB-Fraktion mit deren Berufsethos usw. zu vertreten ist.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

**Bekanntgaben:**

**Termin der nächsten Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 06. Juli 2009 um 20:00 Uhr statt.

**Immer gut informiert mit dem Gemeindeblatt!**

**Anzeige**

# *Raiffeisen "aktuell"*

**Ist „regional“ noch wichtig?**
**Wird das Engagement vor Ort noch honoriert?**

Kurz nachgedacht...

**Hat eine Internetbank jemals in Ihrer Nähe einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz angeboten?**

Raiffeisenbank Gerolsbach:
21 Mitarbeiter und 2 Auszubildende

**Wann wurde Ihr Verein zuletzt von einer Internetbank unterstützt?**

Raiffeisenbank Gerolsbach:
im Jahr 2008 rund 10.000 Euro Spenden an Vereine und soziale Einrichtungen

**Zahlt eine Internetbank Steuern an Ihre Stadt oder Gemeinde?**

Raiffeisenbank Gerolsbach:
78.000 Euro Gewerbesteuer im Jahr 2008

**Konnten Sie einen Mitarbeiter einer Internetbank im persönlichen Gespräch um Rat fragen?**

Raiffeisenbank Gerolsbach:
12 Berater und Servicemitarbeiter direkt vor Ort

**Entscheiden Sie selbst!**

Mit unserer Hauptstelle in Gerolsbach, der Geschäftsstelle in Junkenhofen und 21 Mitarbeitern sind wir seit 113 Jahren Ihr Partner vor Ort.

## ...noch eine Info für alle Kunden, die noch nicht Mitglied bei der Raiffeisenbank Gerolsbach sind:

Sie haben die besondere Möglichkeit, durch den Kauf von **nur einem Geschäftsanteil** Miteigentümer der Bank zu werden.
Damit haben Sie Mitspracherechte bei satzungsmäßigen Entscheidungen, werden in der jährlichen Generalversammlung über alle wesentlichen Entwicklungen informiert und erhalten eine **interessante Dividende** in Höhe von zur Zeit **4,90 %.**

Kommen Sie zu uns an den Schalter, und informieren Sie sich!

# Aus der Gemeindeverwaltung

## Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

## Die Gemeindekanzlei

ist **am Freitag, dem 10.07.2009** wegen Betriebsausflug **geschlossen!**

## Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

## Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

## Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

**Schwanger – und nun?**

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände" können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

**Wir beraten**
- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

**Wir sind für Sie da**
- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

**Wir informieren Sie**
- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind" beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Todgeburt hatten

**wichtig**
- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde" zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

**So finden Sie uns**

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

**Ansprechpartner**

Frau Beckenbauer: 08441-791965, (e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de); Herr Gaßner: 08441-791966, (e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de); Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@landratsamt-paf.de)

## Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

## Abfall

***Machen auch Sie mit!*** Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

**Recyclinghof**
**Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach**

**Öffnungszeiten:**
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)**
**Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm**

| | |
|---|---|
| Telefon: | 08441/78 79-0 |
| Telefax: | 08441/78 79 79 |
| Abfallberatung: | Herr Reichhold 08441/78 79-20 |
| E-Mail: | godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung) |
| E-Mail allgemein: | info@awb-paf.de |
| homepage: | www.awp-paf.de |

**Öffnungszeiten:**
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

**Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach**
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle", wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

**Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!**
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

**Holzige Gartenabfälle** (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

**Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln** (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

**Krautige und nicht holzige Gartenabfälle,** wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

**Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.**

SEIT 60 JAHREN

Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG

IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 08441 / 9676

## ENTSORGUNGSHINWEISE

**Sperrmüll:**
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

**Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):**
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

**Der Gelbe Sack:**
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
**Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

**Problemabfälle:**
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!
**Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!**

**Hausratsammelstelle:**
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
**Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.**
**Öffnungszeiten:**
**Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.**

**Abholung:**
Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
**Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.**
**Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.**

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayrischen Taferls

sowie im

PAF-Journal des IZ-Anzeigers.

## Abfuhrtermine
**2009** - 2010
im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm
**BITTE AUFBEWAHREN**

**NICHT VERGESSEN:**
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

| **Sperrmüll und Altmetall** | **Problemabfallsammlung** | **Wertstoffhof Gerolsbach** |
|---|---|---|
| können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden. | **Ort:** Wertstoffhof | **Bauhofstraße 6** |
| | | **Telefon (08445) 1010** |
| **Haushaltskühlgeräte** Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe. | Di. 10.03.2009 10.00 –12.00 Uhr | **Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.00 Uhr |
| | Di. 14.07.2009 13.00 –15.00 Uhr | Sa, 09.00 – 12.00 Uhr |

**Abholung**
von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

**TS 02 Gemeinde Gerolsbach,** Gebiet: Gerolsbach

**Machen auch Sie mit!**
**Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.**
**Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.**

**Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach**

| Restabfalltonnen | | Biotonnen | | Papiertonnen |
|---|---|---|---|---|
| Mi 14.01. | Mi 12.08. | Do 15.01. | Do 13.08. | Mo 02.02. |
| Mi 28.01. | Mi 26.08. | Do 29.01. | Do 27.08. | Mo 02.03. |
| Mi 11.02. | Mi 09.09. | Do 12.02. | Do 10.09. | Mo 30.03. |
| Mi 25.02. | Mi 23.09. | Do 26.02. | Do 24.09. | Mo 27.04. |
| Mi 11.03. | Mi 07.10. | Do 12.03. | Do 08.10. | Mo 25.05. |
| Mi 25.03. | Mi 21.10. | Do 26.03. | Do 22.10. | Mo 22.06. |
| Di 07.04. | Mi 04.11. | Mi 08.04. | Do 05.11. | Mo 20.07. |
| Mi 22.04. | Mi 18.11. | Do 23.04. | Do 19.11. | Mo 17.08. |
| Mi 06.05. | Mi 02.12. | Do 07.05. | Do 03.12. | Mo 14.09. |
| Mi 20.05. | Mi 16.12. | Fr 22.05. | Do 17.12. | Mo 12.10. |
| Do 04.06. | Mi 30.12. | Fr 05.06. | Do 31.12. | Mo 09.11. |
| Mi 17.06. | Mi 13.01.2010 | Do 18.06. | Do 14.01.2010 | Mo 07.12. |
| Mi 01.07. | Mi 27.01.2010 | Do 02.07. | Do 28.01.2010 | Mo 04.01.2010 |
| Mi 15.07. | Mi 10.02.2010 | Do 16.07. | Do 11.02.2010 | Mo 01.02.2010 |
| Mi 29.07. | Mi 24.02.2010 | Do 30.07. | Do 25.02.2010 | Mo 01.03.2010 |

**Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell**

| Restabfalltonnen | | Biotonnen | | Papiertonnen |
|---|---|---|---|---|
| Di 03.02. | Di 18.08. | Do 29.01. | Do 13.08. | Mo 23.02. |
| Di 17.02. | Di 01.09. | Do 12.02. | Do 27.08. | Mo 23.03. |
| Di 03.03. | Di 15.09. | Do 26.02. | Do 10.09. | Mo 20.04. |
| Di 17.03. | Di 29.09. | Do 12.03. | Do 24.09. | Mo 18.05. |
| Di 31.03. | Di 13.10. | Do 26.03. | Do 08.10. | Mo 15.06. |
| Mi 15.04. | Di 27.10. | Mi 08.04. | Do 22.10. | Mo 13.07. |
| Di 28.04. | Di 10.11. | Do 23.04. | Do 05.11. | Mo 10.08. |
| Di 12.05. | Di 24.11. | Do 07.05. | Do 19.11. | Mo 07.09. |
| Di 26.05. | Di 08.12. | Fr 22.05. | Do 03.12. | Mo 05.10. |
| Di 09.06. | Mo 21.12. | Fr 05.06. | Do 17.12. | Mo 02.11. |
| Di 23.06. | Di 05.01.2010 | Do 18.06. | Do 31.12. | Mo 30.11. |
| Di 07.07. | Di 19.01.2010 | Do 02.07. | Do 14.01.2010 | Mo 28.12. |
| Di 21.07. | Di 02.02.2010 | Do 16.07. | Do 28.01.2010 | Mo 25.01.2010 |
| Di 04.08. | Di 16.02.2010 | Do 30.07. | Do 11.02.2019 | Mo 22.02.2010 |

**Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried**

| Restabfalltonnen | | Biotonnen | | Papiertonnen |
|---|---|---|---|---|
| Mi 28.01. | Mi 12.08. | Do 29.01. | Do 13.08. | Mo 23.02. |
| Mi 11.02. | Mi 26.08. | Do 12.02. | Do 27.08. | Mo 23.03. |
| Mi 25.02. | Mi 09.09. | Do 26.02. | Do 10.09. | Mo 20.04. |
| Mi 11.03. | Mi 23.09. | Do 12.03. | Do 24.09. | Mo 18.05. |
| Mi 25.03. | Mi 07.10. | Do 26.03. | Do 08.10. | Mo 15.06. |
| Di 07.04. | Mi 21.10. | Mi 08.04. | Do 22.10. | Mo 13.07. |
| Mi 22.04. | Mi 04.11. | Do 23.04. | Do 05.11. | Mo 10.08. |
| Mi 06.05. | Mi 18.11. | Do 07.05. | Do 19.11. | Mo 07.09. |
| Mi 20.05. | Mi 02.12. | Fr 22.05. | Do 03.12. | Mo 05.10. |
| Do 04.06. | Mi 16.12. | Fr 05.06. | Do 17.12. | Mo 02.11. |
| Mi 17.06. | Mi 30.12. | Do 18.06. | Do 31.12. | Mo 30.11. |
| Mi 01.07. | Mi 13.01.2010 | Do 02.07. | Do 14.01.2010 | Mo 28.12. |
| Mi 15.07. | Mi 27.01.2010 | Do 16.07. | Do 28.01.2010 | Mo 25.01.2010 |
| Mi 29.07. | Mi 10.02.2010 | Do 30.07. | Do 11.02.2019 | Mo 22.02.2010 |

## Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

**Sprechstunden 2009**
**des**
**Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund**
**Ferdinand Stocker**
**- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -**

**Wo ?**

**AOK** *Die Gesundheitskasse*
**Geschäftsstelle**
**Josef-Maria-Lutz-Straße 5**
**85276 Pfaffenhofen**

**Wann ?**

| | |
|---|---|
| **08. Januar 2009** | **02. Juli 2009** |
| **05. Februar 2009** | **06. August 2009** |
| **05. März 2009** | **03. September 2009** |
| **02. April 2009** | **01. Oktober 2009** |
| **07. Mai 2009** | **05. November 2009** |
| **04. Juni 2009** | **03. Dezember 2009** |

**von 14:00 bis 16:30 Uhr**

**Anmeldung**

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

**Unterlagen**

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

**Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!**

## Rentensprechtage 2009

**Pfaffenhofen:** 24

2. Dienstag — Viktualienmarkt (VM)

4. Dienstag — Neuperlach (NP)

**Seniorenbüre St. Josef**
**Hofberg 7**
**85276 Pfaffenhofen / Ilm**
**Tel.: 08441 / 27179**

**Termine:**

| | VM | NP | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| 13.01.2009 | x | | |
| 27.01.2009 | | x | |
| 10.02.2009 | x | | |
| 24.02.2009 | | | Faschingsdienstag |
| 10.03.2009 | x | | |
| 24.03.2009 | | x | |
| 14.04.2009 | x | | |
| 28.04.2009 | | x | |
| 12.05.2009 | x | | |
| 26.05.2009 | | x | |
| 09.06.2009 | x | | |
| 23.06.2009 | | x | |
| 14.07.2009 | x | | |
| 28.07.2009 | | x | |
| 11.08.2009 | x | | |
| 25.08.2009 | | x | |
| 08.09.2009 | x | | |
| 22.09.2009 | | x | |
| 13.10.2009 | x | | |
| 27.10.2009 | | x | |
| 10.11.2009 | x | | |
| 24.11.2009 | | x | |
| 08.12.2009 | x | | |
| 22.12.2009 | | x | |
| | 12 | 11 | |

## CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

**Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0**
**Leiter: Hans Hauf**

**Allgemeine Soziale Beratung**
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

**Zentrum für Ehrenamtliche**
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

**Betreuungsverein**
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

**Soziale Beratung für Schuldner**
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

**Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige**
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

**Beratung für Migranten**
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

**Tagespflegevermittlung für Kinder**
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Sandra Moll
Telefon: 08441 / 8083-20

**Nachbarschaftshilfen:**
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,
Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

**Jugend- und Elternberatung**
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung …), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

**Sozialpsychiatrischer Dienst**
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in be-

lastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Telefon: 08441 / 8083-41

**Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege**
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse
Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Telefon: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

**Familienpflege**
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

**Hausnotruf**
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

**Essen auf Räder**
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

**Ergebnis EUROPAWAHL 2009**

**Endergebnis**
**7 Stimmbezirke**

| | | |
|---|---|---|
| CSU | 66,72 % | 828 |
| SPD | 4,67 % | 58 |
| GRÜNE | 7,57 % | 94 |
| FDP | 7,33 % | 91 |
| ödp | 0,97 % | 12 |
| REP | 0,48 % | 6 |
| BP | 1,29 % | 16 |
| DIE LINKE | 1,13 % | 14 |
| FW FREIE WÄHLER | 6,45 % | 80 |
| Sonstige | 3,38 % | 42 |

**Wahlbeteiligung: 50,06%**

| | Wahlberechtigte | Wähler/-innen | Ungült. Stimmen | Gültige Stimmen | CSU | SPD | GRÜNE | FDP | ödp | REP | BP | DIE LINKE | FW FREIE WÄHLER | Sonstige |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Endergebnis | 2.487 | 1.245 | 4 | 1.241 | 828<br>66,72% | 58<br>4,67% | 94<br>7,57% | 91<br>7,33% | 12<br>0,97% | 6<br>0,48% | 16<br>1,29% | 14<br>1,13% | 80<br>6,45% | 42<br>3,38% |

| Nr. | Stimmbezirk | Wahlberechtigte | Wähler/-innen | Ungült. Stimmen | Gültige Stimmen | CSU | SPD | GRÜNE | FDP | ödp | REP | BP | DIE LINKE | FW FREIE WÄHLER | Sonstige |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 186125.1 | Gerolsbach | 1.240 | 375 | 0 | 375 | 237<br>63,20% | 18<br>4,80% | 40<br>10,67% | 32<br>8,53% | 5<br>1,33% | 1<br>0,27% | 6<br>1,60% | 2<br>0,53% | 21<br>5,60% | 13<br>3,47% |
| 186125.2 | Alberzell | 374 | 154 | 0 | 154 | 119<br>77,27% | 11<br>7,14% | 3<br>1,95% | 10<br>6,49% | 1<br>0,65% | 0<br>0,00% | 1<br>0,65% | 0<br>0,00% | 3<br>1,95% | 6<br>3,90% |
| 186125.3 | Klenau | 347 | 140 | 1 | 139 | 96<br>69,06% | 6<br>4,32% | 4<br>2,88% | 11<br>7,91% | 2<br>1,44% | 0<br>0,00% | 0<br>0,00% | 3<br>2,16% | 13<br>9,35% | 4<br>2,88% |
| 186125.4 | Singenbach | 333 | 101 | 0 | 101 | 67<br>66,34% | 6<br>5,94% | 10<br>9,90% | 4<br>3,96% | 1<br>0,99% | 1<br>0,99% | 1<br>0,99% | 0<br>0,00% | 10<br>9,90% | 1<br>0,99% |
| 186125.5 | Strobenried | 193 | 91 | 0 | 91 | 63<br>69,23% | 2<br>2,20% | 4<br>4,40% | 4<br>4,40% | 0<br>0,00% | 0<br>0,00% | 2<br>2,20% | 2<br>2,20% | 14<br>15,38% | 0<br>0,00% |
| 186125.B11 | Briefwahl | - | 188 | 1 | 187 | 140<br>74,87% | 3<br>1,60% | 5<br>2,67% | 15<br>8,02% | 1<br>0,53% | 2<br>1,07% | 1<br>0,53% | 3<br>1,60% | 11<br>5,88% | 6<br>3,21% |
| 186125.B12 | Briefwahl | - | 196 | 2 | 194 | 106<br>54,64% | 12<br>6,19% | 28<br>14,43% | 15<br>7,73% | 2<br>1,03% | 2<br>1,03% | 5<br>2,58% | 4<br>2,06% | 8<br>4,12% | 12<br>6,19% |

## Breitbandinternet

Wie in der lokalen Presse zu lesen war, ist die Gemeinde in Verhandlungen mit der Firma MVox AG bezüglich eines Ausbaus für einen schnellen Internetanschluss für das gesamte Gemeindegebiet.

Die Firma bietet eine neue Technik an, Namens CIFDM. Wie uns Herr Klotz, Geschäftsführer der Firma MVox erklärte; ist die neue CIFDM Technik eine Weiterentwicklung und basiert auf herkömmliche TV-Frequenzen. Der Vorteil dieser Technik ist, dass nur noch ein Sendemast benötigt wird um einen großen Radius mit Breitband zu erschließen *(Keine Sicht zu Sicht Verbindung wie über herkömmlichen Funklösungen mehr nötig)*. Ein wichtiger Faktor ist auch, dass die neue Technik keine weiteren Bereiche (TV, Funk, ..) stört. Der reale Betrieb wird seit Mitte Mai im Bundesland Brandenburg („Rauener Berge“) getestet. Wie uns zugesichert wurde sind die Messungen, hinsichtlich Strahlung und Leistung, vorbildlich. *(Diese Aussagen stammen von der Firma MVox AG)*

Für die Einführung der Technik ist es notwendig eine Freigabe einer TV-Frequenz im Niederfrequenzbereich zu erhalten. Unsere Ansprechpartner in den Ministerien waren für das Thema durchaus empfänglich, doch müssen natürlich noch verschiedene Detailfragen geklärt werden. Deshalb kann man im Moment noch nicht sagen, ob und wann diese Technik in unserem Gemeindegebiet eingeführt werden kann. Deshalb wurde in der Gemeinderatssitzung vom 15.06.2009 ein Beschluss gefasst, dass für eine eventuell spätere Breitbandglasfasererschließung vorab bei jeder gemeindlichen Erdbaumaßnahme *(Die Sinnvoll für eine Erschließung ist)* ein Leerrohr verlegt werden soll. Wie Sie sehen möchten wir uns nicht von einer Technik abhängig machen.

Trotzdem haben wir, die Gemeinde Gerolsbach, uns bereit erklärt, die Einführung der neuen Technik zu unterstützen und in Bayern als Pilotgemeinde zu fungieren. Natürlich brauchen wir Eure Unterstützung hierfür und bei Interesse können Sie sich gerne in der Gemeindeverwaltung melden. Bei, Herrn Kreller, Tel.: 08445 / 92 89 –15 oder Mail: t.kreller@gerolsbach.de

**Gemeinschaft in der Gemeinde**

## Ambrosia artemisifolia

Das Landratsamt Pfaffenhofen appelliert an alle Gartenbesitzer sowie Bürgerinnen und Bürger, ihre Gärten jetzt hinsichtlich des Vorhandenseins von Ambrosia zu kontrollieren.

Die Ambrosia oder Beifußblättriges Traubenkraut beginnt Anfang Juli mit der Blüte. Unmittelbar danach kommt es bei dieser Pflanze zur Pollenausschüttung. „Durch ihr hohes allergenes Potential ist diese Pflanze sowohl für Allergiker als auch gesunde Menschen gefährlich“, so Josef Stadler, Kreisfachberater für Landschaftspflege und Gartenbau. Vor allem während der Blütezeit der Ambrosia von Juli bis Oktober könnten Symptome wie juckende Augen, allergischer Schnupfen, Husten, Atemlosigkeit und Asthmaanfälle auftreten.

Am ehesten ist die Ambrosia durch Ausziehen der gesamten Pflanze zu bekämpfen. Die Entsorgung sollte auf jeden Fall über die Restmülltonne erfolgen. „Sind die Blütenstände sichtbar, ist es ratsam vor dem Roden der Pflanze einen Plastiksack überzustülpen und die Pflanze samt diesem auszuziehen und über den Restmüll zu entsorgen“, erläutert Heinz Huber von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt. Bei Rodung während der Blüte ist das Tragen eines Mundschutzes unumgänglich.

Das Landratsamt Pfaffenhofen bittet die Landkreisbürger um Meldung von Ambrosia-Fundorten. Ansprechpartner sind beim Landratsamt Pfaffenhofen Josef Stadler (Tel. 08441 27315, Fax 08441 80087315, E-Mail: Josef.Stadler@landratsamt-paf.de) und Heinz Huber (Tel. 08441 27316, Fax 08441 80087316, E-Mail: Heinz.Huber@landratsamt-paf.de.

Bei Fragen zur gesundheitlichen Problematik steht Ihnen die Leiterin des Gesundheitsamts Pfaffenhofen, Dr. Martina Kudernatsch unter Tel. 08441791960 gerne zur Verfügung.

## Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

**32. BImSchV**

Am 06.09.2002 ist die Verordnung zur Einführung der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (BGBl I, S. 3478) in Kraft getreten. In einer Presseerklärung des Bundesumweltministeriums wird hierzu ausgeführt: „Mit der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung wird eine europäische Richtlinie (2000/14/EG) in deutsches Recht umgesetzt. Sie gilt für 57 unterschiedliche Geräte- und Maschinenarten, von Baumaschinen – wie etwa Betonmischer und Hydraulikhämmer, über Bau- und Reinigungsfahrzeuge, darunter Transportbetonmischer und Kehrmaschinen, bis hin zu Landschafts- und Gartengeräten, wie Kettensägen, Laubbläser und Rasenmäher. Alle Geräte dieser Art, die neu auf den Markt kommen, müssen künftig mit einer Kennzeichnung versehen werden, auf der die Hersteller den Schallleistungspegel angeben, der garantiert nicht überschritten wird. Die lautesten Geräte- und Maschinenarten müssen zusätzlich Geräuschgrenzwerte einhalten, die in vier Jahren weiter gesenkt werden. (Anmerkung: Diese Geräuschgrenzwerte sind in der Richtlinie 2000/14 EG aufgelistet.)

Über die Vorgaben der EU hinaus enthält die deutsche Lärmschutzverordnung Regelungen, die den Gebrauch der Maschinen und Geräte in bestimmten empfindlichen Bereichen einschränken, etwa in Wohngebieten, an Sonn- und Feiertagen sowie während der Abend- und Nachtzeiten. So gilt u.a. für reine Wohn-, Kur- und Klinikgebiete, dass diese Geräte und Maschinen sonn- und feiertags gar nicht und an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr nicht betrieben werden dürfen. Für besonders laute Geräte wie Laubbläser und -sauger gelten auch an Werktagen weitere zeitliche Einschränkungen.“

Der Text der Verordnung kann von unserer homepage heruntergeladen werden: http://home.pfaffenhofen.de/gerolsbach/gemeindekanzlei/maschinenlaerm.htm

**Die Rechtslage in Bayern sieht wie folgt aus:**

Neben den Regelungen der Verordnung bleiben weitergehende landesrechtliche Vorschriften bestehen. Dies bedeutet, dass insbesondere Lärmschutzverordnungen der Gemeinden, die strengere Lärmschutzregelungen enthalten, nach wie vor gelten.

Soweit in der Gemeinde keine Lärmschutzverordnung oder -satzung besteht (in Gerolsbach besteht keine), gilt nach der neuen Regelung für die nachstehend aufgeführten Geräte und Maschinen Folgendes:

Gartengeräte sowie Geräte und Maschinen, die insbesondere im privaten Bereich verwendet werden. Für bereits vorhandene Geräte und Maschinen gilt dabei das gleiche wie für neu anzuschaffende Geräte und Maschinen.

I. In reinen Wohngebieten, allgemeinen Wohngebieten, besonderen Wohngebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten, Gebieten für die Fremdenbeherbergung, auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten gelten im Freien die Regelungen der Verordnung. Die jeweilige Gebietskategorie bestimmt sich nach den Festlegungen in den Bebauungsplänen. Fehlt eine solche Festsetzung bestimmt sich die Gebietskategorie nach der Schutzbedürftigkeit des jeweiligen Gebietes (siehe Kasten unten).

Soweit im Einzelfall diese Geräte und Maschinen länger betrieben werden sollen, ist hierzu eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde erforderlich. Diese erteilt in Bayern für Rasenmäher die Gemein-

| **Geräte und Maschinen** | **Betriebsbeschränkungen in empfindlichen Bereichen** |
|---|---|
| Rasenmäher (mit Elektro- oder Verbrennungsmotor)<br>Heckenschere<br>Motorkettensäge (tragbare)<br>Rasentrimmer/Rasenkantenschneider (mit Elektromotor)<br>Vertikutierer<br>Shredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler mit Elektro- oder Verbrennungsmotor)<br>Beton- und Mörtelmischer<br>Hochdruckwasserstrahlmaschine<br>Motorhacke | Betrieb nicht an Sonn- und Feiertagen<br>Betrieb nicht von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr an Werktagen |
| **Mit Umweltzeichen**<br>Freischneider<br>Grastrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)<br>Laubbläser<br>Laubsammler | Betrieb nicht an Sonn- und Feiertagen<br>Betrieb nicht von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr an Werktagen |
| **Ohne Umweltzeichen**<br>Freischneider<br>Grastrimmer/Graskantenschneider (mit Verbrennungsmotor)<br>Laubbläser<br>Laubsammler | Betrieb nicht an Sonn- und Feiertagen;<br>an Werktagen<br>Betrieb nicht von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, von 17.00 Uhr bis 7.00 Uhr |

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GmbH
Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER …

… die beste Entscheidung

für Ihre Immobilie

Warum?

Bei Ihrem persönlichen Beratungsgespräch schildern wir Ihnen gerne, warum unsere langjährige Erfahrung, unsere Fachkompetenz und unsere Marktkenntnisse gut für Ihre Immobilie sind.

Rufen Sie uns noch heute an!
Tel. 08441-3013

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

de (Art. 2 Abs. 3 Bayerisches Immissionsschutzgesetz), für die sonstigen Geräte und Maschinen die Kreisverwaltungsbehörde (Art. 2 Abs. 1 Bayerisches Immissionsschutzgesetz) .

In Dorfgebieten, Mischgebieten, Kerngebieten, Gewerbegebieten, Industriegebieten, sonstigen Sondergebieten gelten nach der Verordnung zwar keine zeitlichen Beschränkungen, jedoch sind die gemeindlichen Lärmschutzverordnungen zu beachten. Auch das Feiertagsgesetz sieht vor, dass zumindest an Sonn- und Feiertagen öffentlich bemerkbare Arbeiten, die geeignet sind, die Feiertagsruhe zu beeinträchtigen, verboten sind. Dies gilt aber z.B. nicht für leichtere Arbeiten in Gärten, die von den Besitzern oder ihren Angehörigen vorgenommen werden sowie für unaufschiebbare Arbeiten.
Der Betrieb der vorstehend genannten Geräte und Maschinen dürfte in der Regel „öffentlich bemerkbar“ sein, im Übrigen beurteilt er sich in diesen Gebieten aus Lärmschutzsicht nach den Grundsätzen des § 22 BundesImmissionsschutzgesetz (BImSchG). Danach sind nicht genehmigungsbedürftige Anlagen (und nach § 3 Abs. 5 BImSchG sind auch Maschinen und Geräte als Anlagen anzusehen) so zu betreiben, dass schädliche Umwelteinwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind sowie nach dem Stand der Technik unvermeidbare schädliche Umwelteinwirkungen auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Soweit daher die Allgemeinheit oder Nachbarschaft durch den Betrieb der Geräte erheblichen Belästigungen ausgesetzt würde, wäre die Betriebszeit der Geräte zu reduzieren.

**Allgemeine Vorschriften**

Nach § 117 des Ordnungswidrigkeitengesetzes ist es untersagt, ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm zu erregen, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.

Dies gilt auch für den Einsatz von Geräten und Maschinen im Freien.

# Wir gratulieren

## Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Franziska Grahammer, Alberzell, zum 85. Geburtstag am 29.05.2009

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden von 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

# Kindergartennachrichten

## Kindergarten Regenbogen

**„Auf ging’s zum Wandern“**
Wie in der letzten Bürgerblattausgabe versprochen, berichten wir nun von einem unvergesslichen Mutter- und Vatertagsfest im Wald.

Nachdem alle Familien eingetrudelt waren und sich mit einem Wald- und Wiesenkreuzworträtsel vergnügt hatten ging der Fußmarsch los. Die Kinder erinnerten sich nur zu gut an die verschiedenen Waldlichtungen, die sie noch von unserem Waldprojekt her kannten.

Anschließend hatten sich die Wandersleut eine Brotzeit verdient. Wir packten unsere Decken aus und genossen ein Picknick unter freiem Himmel. Als alle hungrigen „Mäuler“ gestopft waren sammelte sich die Kinderschar für ein gemeinsames Lied, das sie nur für ihre Eltern sangen – und als Überraschung gab’s für Mami und Papi ein selbstgebackenes Lebkuchenherz.

**Einzelintegration im Kindergarten Regenbogen, Fröschegruppe**
- Ab September wollen wir ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf im Kiga Regenbogen in der Fröschegruppe aufnehmen
- Das hat zur Folge: die Schaffung neuer Rahmenbedingungen, d.h. kleinere Gruppe, zusätzliches Personal, Anschaffung von Spielmaterialien
- Positive Aspekte: Kind ist in „gewohnter" Umgebung (mit Kindern aus der Nachbarschaft und der Schwester zusammen in der Gruppe), mit guten Bildungschancen durch intensive Förderung (u.a. Fachdienst & weiteres Personal in der Fröscheguppe), Fördern der Sozialkompetenz bei den anderen Kindern
- Leider konnte man es nicht umgehen, dass alle Kindergartenkinder den gewünschten Kindergarten bzw. -gruppe besuchen können. Danke an alle zukünftigen Kindergarteneltern, die sich bereit erklären (mussten), die Gruppe zu wechseln.

## Kindergarten Villa Kunterbunt

**KidsPro – ein Projekt für die Vorschulkinder**

Zum Abschluss des Kindergartenjahres bieten wir unseren künftigen Schulanfängern noch ein besonderes Kinderschutztraining mit der Organisation KidsPro an. Hierbei lernen die Kinder in vier Einheiten jeweils dienstags mit einem ausgebildeten Trainer, wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten sollen. Hierbei wird mit Spielen, Bilderbüchern und Gesprächen das Selbstbewusstsein gestärkt, das angemessene, aber auch betonte „Nein-sagen" trainiert, sich Hilfe holen und Hilfe anbieten thematisiert. Gute und schlechte Geheimnisse, der Umgang mit fremden Hunden und das richtige Streitverhalten sind weitere Schwerpunkte. Ein Elternabend informierte die Eltern und gab wichtige Tipps für Zuhause an die Hand.

Mit viel Spaß und Engagement zeigten die Kinder am letzten Tag ihr erlerntes Können den Eltern.

Der Kurs wurde vom Elternbeirat und durch einen Zuschuss des Jugendamtes Pfaffenhofen unterstützt, so dass die Kosten auch für die Eltern tragbar waren. Vielen Dank.

**Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.**
**Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:**

Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**

Recycling Beratung Service MH **HECHINGER** GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST
INTECHNICA zertifizierter ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln

Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

# Kirchliche Nachrichten

## Einladung zum Pfarrfest und Seniorennachmittag in Eisenhut

Am Sonntag den 19. Juli wird in Eisenhut das alljährliche Pfarrfest veranstaltet. Die Messe beginnt um 10:00 Uhr (bei schönem Wetter im Freien) und wird musikalisch von Kirchenchor, Bel Canto und der Blaskapelle „Mittendrin" gestaltet. Während des Gottesdienstes stellen sich die Firmlinge vor.
Anschließend gemeinsames Mittagessen mit Rollbraten, Leberkäse und Grillwurst. Am Nachmittag gibt es eine Bilderversteigerung, ein kleines Programm für die Kinder, sowie Kaffee und Kuchen.
**Die politische Gemeinde lädt alle Gerolsbacher Bürger ab 60 Jahren zum Seniorennachmittag ein.** Ausgabe der Gutscheine zwischen 14:30 und 15:30 Uhr durch die Katholische Frauengemeinschaft.
Das Eisenhuter Festteam sorgt wie jedes Jahr für Speis und Trank und freut sich über zahlreiche Besucher.
Jung und Alt, nicht nur aus Gerolsbach oder Eisenhut, sind zu einem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

## Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

**St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/929505**

**Gottesdienstordnung vom 9. Juli – 4. August 2009**

**Im Monat Juli finden alle Gottesdienste in unserer Filialkirche in Eisenhut statt**

DONNERSTAG – 9. Juli EISENHUT
19.30 Abendgottesdienst
20.00 Bibelabend

FREITAG – 10. Juli
19.00 Grillfeier für alle Ehrenamtlichen der Pfarrei im Pfarrgarten
19.30 Schülermesse in Scheyern, in der Kapitelkirche für alle Kinder ab der Erstkommunion

SAMSTAG – 11. Juli EISENHUT
19.00 Rosenkranz
19.30 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 12. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis EISENHUT
8.30 Pfarrgottesdienst

MONTAG – 13. Juli
15.30 Treffen der Firmgruppe im Pfarrheim

DONNERSTAG – 16. Juli
19.00 Kapiteljahrtag in Scheyern
**(Abendgottesdienst in Gerolsbach entfällt)**

FREITAG – 17. Juli
17.30 Firmtreffen im Seminalsaal in Scheyern
anschließend Jugendvesper

SAMSTAG – 18. Juli
14.00 Tauffeier des Kindes Tobias Demmelmair, Gerolsbach

SONNTAG – 19. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Pfarrgottesdienst mit anschl. Pfarrfest in Eisenhut
Vorstellung der Firmlinge
Musik: Kirchenchor, Bel Canto u. Blasorchester „mittendrin")
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE
anschl. gemeinsames Mittagessen
14.30 Seniorennachmittag in Eisenhut
Kaffee und Kuchen, Brotzeit

MITTWOCH – 22. Juli Hl. Maria Magdalena
19.30 Patroziniumsgottesdienst in EISENHUT

FREITAG – 24. Juli
14.45 Treffen der Firmgruppe: Fahrt nach Dachau

SONNTAG – 26. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Festgottesdienst zum 50-jährigen Gründungsjubiläum des Sportverein Gerolsbach am Sportgelände mit Bel Canto

MONTAG – 27. Juli
14.00 Treffen der Firmgruppe: Fahrt zum Bischof

DONNERSTAG – 30. Juli
19.30 Abendgottesdienst in EISENHUT

FREITAG – 31. Juli
Grillfeier für unsere Ministranten im Pfarrgarten

SONNTAG – 2. August 18. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 4. August
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

## Benediktinerabtei Scheyern

**Klosterpforte:** 752-0
**Verwaltung:** 752-230
**Homepage:** www.kloster-scheyern.de

**Jugendvesper**
**17. Juli, 19.30 Uhr, Kapitelkirche**
Vorbereitet und geleitet wird die Jugendvesper von Jugendlichen der Kath. Landjugend Scheyern und Seelsorger/-innen aus dem Dekanat Scheyern.

**Mönche laden Kinder ein – Feier des Stiftergedenkens**
**1. August, 17.00 Uhr, Kapitelkirche**
Zur Erinnerung an die Stifterin Gräfin Haziga sind an diesem Tag die Kinder der Umgebung zu einer kurzen Andacht eingeladen. Die Aktionsgruppe „Sonnenblume" wird dazu das Stück *„Als in Scheyern die ersten Glocken läuteten …"* zur Aufführung bringen. Anschließend werden nach altem Brauch alle anwesenden Kinder an der Klosterpforte mit einem kleinen Geschenk bedacht.

**Kinderspielstadt Hallertown**
**2. bis 11. August, Prielhof**
Zum zweiten Mal werden mehrere hundert Buben und Mädchen aus dem Landkreis Pfaffenhofen im Alter von 7 bis 13 Jahren den Prielhof in eine große Kinderspielstadt verwandeln. Hier können sie spielerisch Vieles ausprobieren und verschiedene Berufe ausüben. Anmeldung bereits im April 2009 beim Kreisjugendring.
Mehr Informationen unter www.hallertown.de

**Hopfazupfa-Jahrtag**
**15. August, 9.00 – 21.00 Uhr, Prielhof**
Ab 9.00 Uhr gibt es im Prielhof kesselfrische Weißwürste, bevor es um 10.00 Uhr in das Pontifikalamt zum Fest Mariä Himmelfahrt in die Basilika geht.

Danach sind alle eingeladen mit der Blasmusik vom Klosterhof zum Prielhof zu ziehen, wo alle Gäste beim traditionellen Hopfazupfa-Jahrtag bis in den Abend hinein das bewährte Rahmenprogramm mit verschiedenen Volksmusikgruppen und der Hopfenzupfwettbewerb erwartet. Ab dem Hopfazupfa-Jahrtag wird – solange der Vorrat reicht – das beliebte Hopfazupfa-Bier ausgeschenkt und ab Brauhaus in Scheyern verkauft. Am Vorabend, den 14. August, lädt der Verein „Bayern Brauch und Volksmusik e. V." zum Volkstanz in den Prielhof.
www.brauch-volksmusik.de

**Hl.-Kreuzfest, 13. September, 9.30 Uhr**
Der Wallfahrtsgottesdienst mit H.H. Abt Petrus Höhensteiger OSB aus der Benediktinerabtei Schäftlarn ist bei schönem Wetter im Freien, anschließend Kreuzprozession im Klosterhof und Segen mit der Hl.-Kreuzreliquie. Musikalisch umrahmt vom Basilikachor mit: F. Limbacher: Turmbläsermesse, G. Fischer: Jubelt, ihr Lande, dem Herrn, B. Meier: Sei, heilges Kreuz, gegrüßet

**Vorstellung des neuen Glockengeläutes**
**13. September, 14.30 Uhr**
Die feierliche Vesper zum Kreuztag, mit dem Magnificat von G. Zeiler, soll der Auftakt zur Vorstellung des neuen Glockengeläutes sein. Dabei werden die einzelnen Glocken, verschiedene Motive und das gesamte Geläut zu hören sein – vorausgesetzt, dass alle Arbeiten bis dahin abgeschlossen werden konnten. Einen möglichen Ausweichtermin entnehmen Sie bitte der Presse oder finden Sie auf der Homepage des Klosters.

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN
Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 08137-92903 · Fax 08137-92904
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

– Evang.-Luth. Gemeinderaum – im Bürgerhaus –
Am Hang 5 – Gerolsbach –

**Pfarrbüro**:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

| | |
|---|---|
| Pfarrer Peter Dölfel | Tel.: 08137 – 1695 |
| Pfarrer Björn Schukat | Tel.: 08136 – 4720413 |
| Vikar Bernd Reichert | Tel.: 08137 – 632953 |
| Religionspädagogin Petra Pilgrim | Tel.: 08136 – 1604 |
| Ansprechpartner: Gudrun Pahlke | Tel.: 08445 – 929270 |

**Gottesdienste:**
**Sonntag, 12.07.2009**
10:30 Uhr Kemmoden – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft) es spielt die Band
10:30 Uhr Petershausen Abendmahl (Traubensaft) – parallel Kindergottesdienst

**Sonntag, 18.07.2009**
15 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine – anschl. Sommerfest der Kirchengemeinde

**Sonntag, 26.07.2009**
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen – Mini-Gottesdienst (von 0 bis X Jahren)

**Sonntag, 02.08.2009**
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
11:00 Uhr Indersdorf – Ökumenischer Gottesdienst zum Marktfest

**Sonntag, 09.08.2009**
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen

## Herzliche Einladung zum Sommerfest!

**„Du hast uns Deine Welt geschenkt…"**

**am Samstag 18. Juli 2009**
im Evang. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstraße 9

**Gottesdienst für Große und Kleine um 15:00 Uhr**
Anschließend Gemeindefest…mit leckerem Essen, Kaffee und Kuchen, Spielstraße, Versteigerung.

**Ab 18:00 Uhr Live Musik**

**Gemeinschaft in der Gemeinde**

# Informationen

## AOK Bayern – Die Gesundheitskasse informiert:

**Wundstarrkrampf (Tetanus)**

***Gefahr droht besonders bei Bagatellverletzungen***

Wundstarrkrampf (Tetanus) ist in Europa aufgrund hoher Impfraten im Gegensatz zu früher wesentlich seltener geworden. Es ist aber immer noch eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten unserer Zeit. Pro Jahr gibt es durchschnittlich 15 Akutfälle in Deutschland. Trotz modernster medizinischer Maßnahmen stirbt etwa ein Viertel aller Patienten. Nur eine Schutzimpfung kann eine Erkrankung sicher verhindern. „Die Standardimpfung sollte bereits bei Kleinkindern erfolgen, bevorzugt als sinnvolle Kombinationsimpfung“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Ingolstadt. Im Erwachsenenalter sei alle zehn Jahre eine Auffrischungsimpfung ratsam. Hier wird vorrangig die Kombination mit Diphtherie eingesetzt. Die Impfungen nimmt in der Regel der Kinder- bzw. Hausarzt vor. Die Kosten trägt die Krankenkasse, Praxisgebühr fällt keine an. Die Erkrankung verursacht ein Bakterium, das ein Nervengift produzieren kann und sehr umweltresistente Sporen bildet. Diese leben ohne Sauerstoff überall in der Erde, im Schmutz und in Fäkalien. Meist gelangt der Erreger durch verschmutzte Wunden in den Körper. Gefahr droht deshalb insbesondere bei Stich-, Schnitt- und Schürfwunden, die man sich zum Beispiel bei Gartenarbeiten zugezogen hat. Sie sind besonders infektionsgefährdet. Deshalb ist zu empfehlen, Wunden sofort mit Wasser zu reinigen, zu desinfizieren und durch ein Pflaster vor weiteren Infektionen zu schützen. Ungeimpfte Personen oder Personen mit unklarem Impfschutz sollten bei einer Verletzung sofort einen Arzt aufsuchen. Weitere Informationen zum Thema Impfen gibt es im Internet unter www.aok.de/bay > Vorsorge oder bei jeder AOK-Geschäftsstelle.

**Empfehlung des Robert-Koch-Instituts**

Die ständige Impfkommission des Robert-Koch-Institutes empfiehlt eine Impfung gegen Tetanus generell für alle ungeimpften Menschen. Als ungeimpft gilt, wer zum Zeitpunkt einer Verletzung keinen Tetanusschutz eindeutig nachweisen kann. Im Zweifelsfall wird der Betreffende zu seinem Schutz geimpft. Neuere Studien haben ergeben, dass Mehrfachimpfungen keine Gefahr für die zu impfende Person darstellen. Im Falle einer Verletzung wird immer dann eine Auffrischung durchgeführt, wenn die letzte Impfung länger als fünf Jahre zurückliegt.

***Versicherte von Zuzahlung befreit***

***Neue AOK-Rabattverträge für Arzneimittel:***

**Start in Bayern am 1. Juni – Apotheker übernehmen Beratung**

Zum 1. Juni starteten im Freistaat neue Arzneimittel-Rabattverträge der AOK Bayern. Bei den rabattierten Arzneimitteln handelt es sich um sogenannte Generika. Die in ihnen enthaltenen Wirkstoffe sind identisch mit denen von ehemals patentgeschützten Medikamenten und unterliegen ebenso den strengen Vorgaben des deutschen Arzneimittelgesetzes. Sollte ein Hersteller in der Startphase noch nicht ausreichend viele Packungen liefern können, kann der Apotheker im Juni ein Ersatzpräparat ausgeben. Die Versicherten profitieren unmittelbar von den Rabattverträgen: „Wenn der Arzt eines der neu rabattierten Medikamente verschreibt, sind die Patienten von der Zuzahlung befreit“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von der AOK Ingolstadt. Die Zuzahlung für Arzneimittel beträgt normalerweise zwischen fünf und zehn Euro. Damit gibt die größte Krankenkasse im Freistaat einen erheblichen Anteil der Einsparungen durch die Verträge an die Versicherten weiter.

An der Qualität der Versorgung ändert sich nichts: „Wir erhalten für unsere Versicherten die identischen Wirkstoffe und gleiche Qualität für weniger Geld“, so Hunner. Das bremst den Anstieg der Arzneimittelausgaben, die sich in den letzten zehn Jahren um mehr als 85 Prozent erhöht haben. Insgesamt gibt die AOK Bayern jährlich mehr als 1,8 Milliarden Euro für Arzneimittel aus.

Die Apotheker unterstützen die Umsetzung der Rabattverträge: Um bei der Umstellung auf die neuen Arzneimittel eine besonders gute Patientenberatung in der Apotheke sicherzustellen, haben die AOK Bayern und der Bayerische Apothekerverband einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Insgesamt haben 20 pharmazeutische Unternehmen für 63 Wirkstoffe und Wirkstoffkombinationen die Zuschläge der AOK Bayern erhalten. Die Verträge haben eine Laufzeit von zwei Jahren. AOK-Versicherte erhalten so in dieser Zeit die Arzneimittel immer vom selben Hersteller. Bei Versicherten anderer Krankenkassen muss der Apotheker dagegen in vielen Fällen alle paar Wochen den bewährten Wirkstoff von einem anderen Hersteller aushändigen. Bei den rabattierten Wirkstoffen handelt es sich um Arzneimittel, die gegen große Volkskrankheiten, wie etwa Bluthochdruck, oder bei erhöhtem Cholesterinspiegel zum Einsatz kommen. Die Kooperationspartner aus der pharmazeutischen Industrie umfassen große Generikaunternehmen und Mittelständler. Auch bayerische Unternehmen haben Zuschläge erhalten.

**Wenn ich Gesundheitsminister/in wäre ...**

**Gesundheitsumfrage für Kinder und Familien**

Das AOK-Kindermagazin jojo und die AOK-Mitgliederzeitschrift Bleibgesund rufen Kinder und Eltern dazu auf, in der Gesundheitspolitik mitzureden. In ihren aktuellen Ausgaben 3/2009 starten sie deshalb im Rahmen der AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ eine Umfrage zur Kindergesundheit. „Gefragt sind Ideen und Vorschläge der Kinder und ihrer Eltern, was sie tun würden, damit Kinder auch in Zukunft gesund leben können“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Ingolstadt. Ge-

fragt wird auch, was die Kinder aktuell für ihre Gesundheit tun. Die Fragebögen gibt es bei jeder AOK-Geschäftstelle sowie im Internet zum Download unter www.aok.de/kids. Die Redaktion des Kindermagazins jojo sammelt die Antworten und übergibt die Zusammenfassung der Umfrageergebnisse am Weltkindertag dem Bundesgesundheitsministerium in Berlin. Mitmachen lohnt sich. Unter allen Teilnehmern werden Preise verlost, zum Beispiel zweimal ein Wochenende für vier Personen im LEGOLAND Deutschland. Einsendeschluss für die Fragebögen ist der 15. Juli 2009. Auch die AOK Ingolstadt nimmt die Fragebögen entgegen.

**„Sonnenklar: Sonnenschutz!"**

AOK unterstützt Kampagne des Bayerischen Gesundheitsministeriums Die AOK Ingolstadt unterstützt auch dieses Jahr die Aufklärungskampagne „Sonne(n) mit Verstand ... statt Sonnenbrand" des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Ziel ist es, die Menschen über die gesundheitlichen Gefahren der UV-Strahlung aufzuklären, sowie zu einem verantwortungsvollen „Sonnenbaden" zu motivieren. „Bestimmte Regeln helfen, die Sonne sorgloser genießen zu können," so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von der AOK-Direktion in Ingolstadt. Wer mehr über die Aktion erfahren will, findet im Internet unter www.sonne-mit-verstand.de zusätzliche Informationen und Ansprechpartner. Tipps, wie man seine Haut vor Sonne und UV-Strahlen in Schutz nimmt sowie zahlreiche individuelle Testmöglichkeiten, wie den UV-Check und einen Sonnentypentest, gibt es unter www.aok.de/bay > Reisen & Medizin. Außerdem liegen Informationsbroschüren in jeder AOK-Geschäftsstelle aus.

**Neu: Entscheidungshilfe zur HPV-Impfung**

Viele Patienten möchten mit ihrem Arzt „auf Augenhöhe" ausführlich reden, bevor sie einer Behandlungsmethode oder vorbeugenden Maßnahme zustimmen. Dazu benötigen sie gut verständliche und verlässliche Informationen. Die AOK hat deshalb gemeinsam mit Experten in verschiedenen Fachbereichen Entscheidungshilfen nach international gültigen Kriterien entwickelt. Neu hinzugekommen ist jetzt die Entscheidungshilfe „HPV-Impfung: Sinnvoll oder nicht?". Sie vermittelt den aktuellen Wissensstand zum Thema HPV (Gebärmutterhalskrebs), über Infektion, Erkrankung und Behandlung und bietet eine Informationsgrundlage über Nutzen und Risiken der Impfung. Antworten auf Fragen, wie „Wieviele Injektionen in welcher Zeit sind notwendig?", „Warum sollten gerade Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren geimpft werden?" oder „Wie lange hält der Impfschutz an?", können ebenfalls weiterhelfen. „Das Angebot kann die gemeinsame Entscheidung mit dem Arzt nicht ersetzen, es soll aber unterstützend dazu beitragen", so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von der AOK Ingolstadt. Das neue Online-Angebot ist im Internet unter www.aok-entscheidungshilfen.de abrufbar. Es sieht noch weitere Entscheidungshilfen vor, wie „Brusterhaltende Therapie oder Brustentfernung?" oder „PSA-Test: Sinnvoll oder nicht?"

## Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband – Bayerische Landesunfallkasse

– Körperschaften des öffentlichen Rechts –
Ungererstraße 71, 80805 München

**Bayerische Schüler verunglückten 2008 deutlich häufiger**
Mehr Rücksicht auf Kinder im Straßenverkehr nötig
Bayerns Schüler leben gefährlich. In der Schule, auf dem Weg zur Schule oder von der Schule nach Hause verunglückten im letzten Jahr zwölf Schüler tödlich. Neun Schüler starben auf dem Schulweg, sechs von ihnen saßen im Auto, drei fuhren mit dem Fahrrad. Das geben der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) im gemeinsamen Jahresbericht bekannt.

Im Jahr 2008 verunglückten im Vergleich zum Vorjahr rund acht Prozent mehr Kinder und Jugendliche auf dem Schulweg. Eine deutliche Zunahme gab es bei Fußgängern (10,6 Prozent) und Radfahrern (9,4 Prozent). Deutlich mehr Unfälle ereigneten sich bei der Fahrt mit dem Schulbus. Verletzten sich im Jahr 2007 1.789 Schüler im Schulbus, waren es im vergangenen Jahr 2.116 Schüler. Dies entspricht einer Zunahme von 18,3 Prozent.

Erklären lässt sich dieser Anstieg u. a. durch längere versicherte Zeiträume, die seit der Einführung des G 8 und der verstärkten Ganztagsbetreuung an Schulen entstanden sind.

„Nehmen Sie bitte besondere Rücksicht, wenn die Schule morgens beginnt oder mittags aufhört. Gerade und besonders an Haltestellen der Schulbusse und natürlich vor den Schulen. Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet", appelliert Elmar Lederer, Geschäftsführer von Bayer. GUVV / Bayer. LUK, an die Autofahrer.

Auch bei den Arbeitnehmern ereigneten sich knapp elf Prozent mehr Unfälle auf dem Weg zur oder von der Arbeit.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die gesetzlichen Unfallversicherungsträger für Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München. Bei ihnen sind u. a. Schüler und Kinder in Kindertagesstätten, die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und ehrenamtlich Tätige bei Arbeits- und Wegeunfällen versichert. Bei versicherten Unfällen erhalten die Betroffenen alle notwendigen medizinischen Heilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie gegebenenfalls auch eine Rente. Mehr Informationen unter www.bayerguvv.de.

Anzeigen lesen – günstiger kaufen

CO2NTRA
Aktion gegen CO2-emmission
www.co2-contra.com

Heckmeier
Spielraum für mehr Energie
Zum Glück
24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

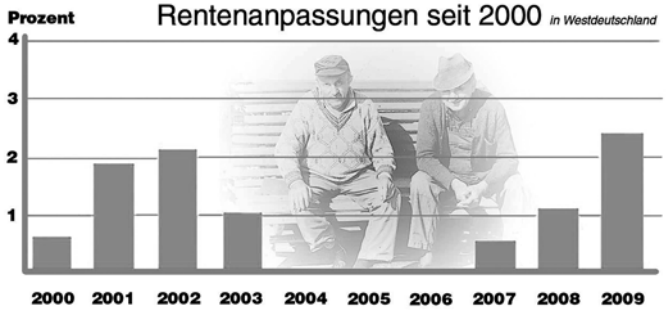
- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

## Die Land- und forstwirtschaftliche Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern informieren:

**Für Rentenbezieher: Mehr Geld aus der landwirtschaftlichen Sozialversicherung**

*Eine erfreuliche Nachricht für Rentenbezieher: Die Renten der Alterssicherung der Landwirte (AdL) und der landwirtschaftlichen Unfallversicherung (LUV) steigen in Westdeutschland zum 1. Juli 2009 um 2,41 Prozent (3,38 in Ostdeutschland).*




Der allgemeine Rentenwert in der Alterssicherung der Landwirte erhöht sich damit von derzeit 12,26 Euro auf 12,56 Euro in den alten Bundesländern. Durch die Verringerung der Kranken- und Pflegekassenbeiträge – ebenfalls zum 1. Juli 2009 – ergibt sich für die Rentenempfänger noch eine weitere Entlastung. „So stark sind die Renten im Westen seit 1994 nicht mehr gestiegen“, freut sich Günter Hofmann, Vorstandsvorsitzender der Land- und forstwirtschaftlichen Alterskasse (LAK) Franken und Oberbayern.

Somit erhält ein Landwirt in Bayern nach 40 Beitragsjahren mit Anspruch auf eine abschlagsfreie Altersrente nun etwa 502 Euro monatlich abzüglich der Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung. „Diese Rentenzahlung verfolgt aufgrund der Besonderheiten in der Landwirtschaft keine vollständige Absicherung. Gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung ist in der Alterssicherung der Landwirte das Verhältnis von Beitrag und Leistung um rund 10 Prozent günstiger, erklärt Günter Hofmann. Zusätzlich erhalten Landwirte bis zu bestimmten Einkommensgrenzen einen Zuschuss zum Beitrag. Hierdurch kann dieser um bis zu 59,91 Prozent reduziert werden.

„Damit sind die Renten aus der Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherung ein zuverlässiges Standbein in der Altersabsicherung von Land- und Forstwirten“, resümiert der LAK Vorstandsvorsitzende.

Die Absicherung der Versicherten aus der Land- und forstwirtschaftlichen Sozialversicherung bietet jedoch mehr als eine reine Altersvorsorge. Die LAK tritt zum Beispiel bereits ein, wenn vor Erreichen der Regelaltersgrenze nur noch ein Leistungsvermögen von unter 6 Stunden am Tag vorliegt (Erwerbsminderungsrente). Durch ihren speziellen Zuschnitt auf die Landwirtschaft unterstützt sie ebenso beim Ausfall des Landwirts oder des Ehegatten bei Arbeitsunfähigkeit, Kur, Schwangerschaft und bei Tod des Landwirts durch die Stellung sowie bei der Beschaffung einer qualifizierten Ersatzkraft für das Unternehmen oder den Haushalt. Ohne eine solche Leistung wäre die Weiterführung des landwirtschaftlichen Betriebes oft mit großen Schwierigkeiten verbunden oder überhaupt nicht mehr möglich.

Die Mitarbeiter der LSV wissen um die Probleme und persönlichen Schicksale, mit denen ihre Versicherten im Leistungsfall konfrontiert werden. Sie bemühen sich deshalb umso mehr um eine optimale und vor allem rasche Bearbeitung der Rentenanträge – mit Erfolg! Seit Jahren werden die LAK-Rentenanträge im bundesweiten Vergleich in Franken und Oberbayern mit weitem Abstand am zügigsten bearbeitet. Mit einer Bearbeitungsdauer von unter 41 Kalendertagen erhalten die Versicherten ihren Rentenbescheid so rasch wie bei keiner anderen LAK im Bundesgebiet.

**Wer hoch hinaus will, sollte sich vor dem Fallen schützen!**

**Bayreuth (lsv-fob):** Damit auch die diesjährige Obsternte wieder eine sichere Ernte wird, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern: Sorgen Sie vor und überprüfen Sie alle Leitern und Stützen regelmäßig vor dem Einsatz auf Tauglichkeit. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Leiterspitzen, Zurrgurte, Leiterhaken oder – wenn nötig – auch einen Niveauausgleich. Vor allem aber: Steigen Sie nur auf die Leiter, wenn Sie sich wirklich körperlich fit fühlen! Wer weitere Informationen über sichere Leitern bekommen möchte, der kann sich das kostenlose Faltblatt der LBG Franken und Oberbayern entweder aus dem Internet herunterladen unter www.fob.lsv.de (im Bereich Prävention / Unfallverhütung / Informationsmaterial / Faltblätter) oder telefonisch unter den Telefonnummern 0921 / 603 -345, 089 / 454 80 -500 oder 0931 / 8004 -225 anfordern.

Bettina's Haarstudio
Inh. Bettina Dick
Jeden Donnerstag Kinder- und Jugendtag!
Auf jede Dienstleistung 10%
Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

**Die LBG Franken und Oberbayern gibt folgende Tipps für eine sichere Ente:**

- Die sicherste Methode der Ernte ist, auf dem Boden zu bleiben und beispielsweise einen Apfelpflücker zur Obsternte zu verwenden. Wenn Sie eine Obstanlage neu planen, können Sie durch die Auswahl niedrig wachsender Bäume (Niederstämme) auch hier bereits das Unfallpotenzial deutlich verkleinern.
- Eine Leiter nur erklimmen, wenn man sich gesundheitlich topfit fühlt.
- Leiter im richtigen Winkel (rund 70 Grad) anstellen und darauf achten, dass beide Holme an gesunden Ästen aufliegen.
- Um zu gewährleisten, dass die Leiter unten sicher steht, genügend lange Leiterspitzen aus Eisen verwenden.
- Leiter gegen seitliches Wegrutschen am Leiterkopf mit einem Zurrgurt sichern.
- Bei Grundstücken am Hang: Leiterfüße an die jeweilige Neigung anpassen! Der Bornack-Leiterfuß mit Niveauausgleich und Spitzen ist hier sehr empfehlenswert. Zusätzliche Maßnahmen sind die Verwendung von Stützen. Durch eine Drei-Punkt-Aufstellung und die Verankerung der Spitzen im Erdboden stehen diese Leitern sehr fest.

Zurrgurte, wie sie hier der **LBG-Sicherheitsberater Heiko Hartan** der fränkischen **Kirschenkönigin Katrin Wölfel** vorstellt, sichern die Leitern bei der Obsternte gegen seitliches Wegrutschen. Wer sich wie Katrin Wölfel ebenfalls Tipps zum sicheren Obstbau holen möchte, dem stehen die LBG-Mitarbeiter gerne für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

# Terminkalender

**Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2009 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.**

**Juli 2009**

| | |
|---|---|
| 01.07.2009 ((Mittwoch) | Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell |
| 03.07.2009 (Freitag) | Generalversammlung Raiffeisenbank Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 04./05.07.2009 (Samstag/Sonntag) | Sportwochenende und Dorffest in Junkenhofen |
| 05.07.2009 (Sonntag) | Glockenweihe in Alberzell |
| 05.07.2009 (Sonntag) | Pfarrfest im Dorfheim Singenbach |
| 11.07.2009 (Samstag) | Saugrillen des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach beim Gasthaus Breitner |
| 11.07.2009 (Samstag) | Vereinsmeisterschaften mit Grillfest des Reit- und Fahrvereins Alberzell |
| 14.07.2009 (Dienstag) | Problemmüllsammlung im Wertstoffhof Gerolsbach |
| 18.07.2009 (Samstag) | Sommerfest im Evang.Gemeindezentrum Petershausen |
| 19.07.2009 (Sonntag) | Pfarrfest mit Seniorennnachmittag in Eisenhut |
| 20.07.2009 (Montag) | Sommerfest des Frauchenchors Gerolsbach |
| 24.-26.07.2009 (Freitag-Sonntag) | Festwochenende zum 50.Gründungsfest des FC Gerolsbach |

**August 2009**

| | |
|---|---|
| 05.08.2009 (Mittwoch) | Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell |

**September 2009**

| | |
|---|---|
| 02.09.2009 (Mittwoch) | Kinderreiten des Reit- und Fahrvereins Alberzell |
| 05./06.09.2009 (Samstag/Sonntag) | Vereinsausflug Schützenverein „Frisch-Auf“ Singenbach zum Hüttenabend bei St. Johann im Pongau |
| 12./13.09.2009 (Samstag/Sonntag) | Vereinsausflug Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach und Freiw. Feuerwehr Gerolsbach |
| 27.09.2009 (Sonntag) | Bundestagswahl |

**Oktober 2009**

| | |
|---|---|
| 03.10.2009 (Samstag) | Pferderallye des Reit- und Fahrvereins Alberzell |
| 09.10.2009 (Freitag) | Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach |
| 10.-11-10.2009 (Samstag/Sonntag) | Gewerbeschau Gerolsbach |
| 16.10.2009 (Freitag) | Spaß-/Sketchabend mit Weinausschank des FC Gerolsbach |
| 17.10.2009 (Samstag) | Weinfest Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach |
| 17.10.2009 (Samstag) | Jahreshauptversammlung und Anfangsschießen des Schützenvereins „Eichenlaub“ Junkenhofen |

**November 2009**

| | |
|---|---|
| 07.11.2009 (Samstag) | Hoagart’n in Junkenhofen |
| 15.11.2009 (Sonntag) | Volkstrauertag und Kriegerjahrtag Gerolsbach |
| 21.11.2009 (Samstag) | Pfarrfamilienabend um 19.00 Uhr im Gasthaus Breitner |
| 27.11.2009 (Freitag) | Pfarrfamilienabend im Dorfheim Singenbach |
| 28.11.2009 (Samstag) | Weihnachtsmarkt Gerolsbach |
| 29.11.2009 (Sonntag) | Seniorennachmittag im Pfarrhof in Klenau |

**Dezember 2009**

| | |
|---|---|
| 05.12.2009 (Samstag) | Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der Freiw. Feuerwehr Schachach |
| 11.12.2009 (Freitag) | Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach |
| 12.12.2009 (Samstag) | Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach |
| 14.12.2009 (Montag) | Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach |
| 19.12.2009 (Samstag) | Weihnachtsfeier FC Gerolsbach |
| 19.12.2009 (Samstag) | Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein Alberzell |

**Voranzeige für 2010**

| | |
|---|---|
| 23.01.2010 (Samstag) | Faschingsball FC Gerolsbach |
| 07.03.2010 (Sonntag) | Jahreshauptversammmlung Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach |
| 27.11.2010 (Samstag) | Weihnachtsmarkt Gerolsbach |

# Aus Vereinen und Verbänden

## FC Gerolsbach

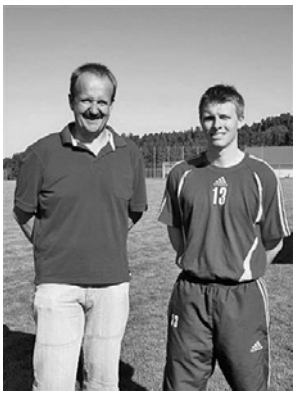
**Sportwoche im Rahmen des 50. Jubiläums**
Großes plant die Jugendabteilung des FCG: So nimmt man das 50- jährige Bestehen des FC zum Anlass, eine Sportwoche zu veranstalten.
Den Auftakt dazu macht am Samstag, 18. Juli das Turnier um den S-Cup der Stadtsparkasse Schrobenhausen für D-Junioren. Acht Mannschaften aus dem Altlandkreis haben hierfür gemeldet.
Spielbeginn 10:30, Siegerehrung, ca. 16:30 Uhr.
Tags darauf sind die FC-Mädchen am Ball: Auch hier gibt es ein Turnier für C-Juniorinnen mit acht teilnehmenden Mannschaften.
Spielbeginn 11:00 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr.
Zu Beginn der eigentlichen Feierlichkeiten gibt es am Freitag, 24. Juli um 17:00 Uhr einen Fußballleckerbissen: Die A-Jugend tritt gegen die U-16 des Zweitligisten FC Augsburg an. Man darf gespannt sein, wie sich der frischgebackene Kreisklassenaufsteiger schlägt.
Den Höhepunkt bildet am Samstag, 25. Juli das große Turnier für F- und E-Junioren:
Nicht weniger als 48 Mannschaften haben ihr Kommen zugesagt; das heißt Fußball pur von 9 Uhr früh bis abends ca. 18:30 Uhr!
Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist natürlich frei, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.
Die Jugendabteilung des FC Gerolsbach hofft auf große Resonanz und freut sich schon auf Ihren Besuch.
Schaun's doch einfach mal vorbei! (jbu)

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK
JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN
TEL. (0 84 41) 80 30 80
Ihr Partner für:
Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen
ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 9.00 – 18.00 UHR
SA. 9.00 – 13.00 UHR

Für das Konzert von Claudia Jung (hier bei ihrem umjubelten Auftritt vor 3 Jahren) am Samstag, 25.7.2009 gibt es noch Karten zum Preis von 12,– Euro bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse Gerolsbach.

Das Konzert ist einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des FC Gerolsbach. Kinder bis zum Alter von 12 Jahren (in Begleitung von Erziehungsberechtigten) haben freien Eintritt.

**Dank an Trainer Reinhold Jais und Georg Marquart**
Zwei Mal Vizemeister mit der ersten, zwei Meister- und ein Vizemeistertitel mit der Reservemannschaft: Spielertrainer Reinhols Jais und sein Co-Trainer Georg Marquart haben beim FCG Geschichte geschrieben. Drei Jahre lang haben sie die Leitung des Senioren-Kaders inne – sie wurden zu den sportlich erfolgreichsten, die der Verein je erlebt hat. Herausragend war jedoch nicht nur der Erfolg auf dem Platz, sondern auch ihr Umgang mit Spieler, Verantwortlichen und Fans. Der FCG sagt DANKE zu zwei „Urgesteinen" des Vereins, die beide schon in über 650 Pflichtspielen für uns die Fußballstiefel gwschnürt haben. Lieber Reini, lieber Magge – Danke für drei wunderschöne, erfolgreiche Jahre!



(Text und Foto: Rudi Gegger)
Bilder von der Abschlussfeier der Seniorenmannschaften auf **www.fc-gerolsbach.de**

**Zahlreiche Jugend-Meister und -Vizemeister im Jubiläumsjahr**
In seinem 50. Gründungsjahr kann sich der Verein über zahlreiche Meister und Vizemeister im Jugendbereich freuen. Die Vorstandschaft gratuliert allen Mannschaften und ihren Trainern, die zu diesem tollen Saisonabschluss beigetragen haben! Aber nicht nur der sportlich messbare Erfolg zählt. Wir danken FCG-Jugend-Mannschaften für ihren Einsatz und ihren Trainern für ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit! (HK)

**Meister F1**
Nachdem die F1-Kicker vor der Pfingstpause die Meisterschaft in der Gruppe Schwaben Augsburg Ost 2 durch einen nie gefährdeten 6:0 Sieg gegen SC Griesbeckerzell klar gemacht hatten, konnte man es im letzten Heimspiel der Saison gegen den TSV Mühlhausen etwas lockerer angehen lassen. Die Gäste konnten bis zur Mitte der 2. Halbzeit gut mithalten und die Gerolsbacher schafften es nicht sich entscheidend abzusetzen. Erst in der Schlussphase drehte die Heimmannschaft richtig auf und durfte so am Ende einen klaren 7:2 Sieg feiern. (Detlef Fuhrmann). Bild der Mannschaft siehe unten, Turniersieg Tandern.

**Vizemeister F2**
Ebenfalls vor der Pfingstpause musste die F2-Mannschaft beim SC Oberbernbach antreten. Das spannende Spiel wurde durch den 2:1 Siegtref-

fer in der letzten Minute zugunsten des FC Gerolsbach entschieden. Am Samstag war dann der FC Tandern zu Gast und auch hier entwickelte sich ein spannendes und ausgeglichenes Spiel. Bereits in den ersten beiden Minuten hatten die Gerolsbacher Glück, dass die Angriffe der Gäste zweimal an der Latte endeten. Die Gerolsbacher kamen danach immer besser ins Spiel, mussten aber nach jeder Führung postwendend den Ausgleich hinnehmen. Erst kurz vor Schluss schaffte man durch einen direkt verwandelten Freistoß den umjubelten 4:3 Siegtreffer. Durch diesen Sieg haben sich die Gerolsbacher den 2. Platz in der Meisterrunde gesichert. (Detlef Fuhrmann)

**Meister F3**

Die jüngsten Kicker des FC Gerolsbach konnten bereits das erste Punktspieljahr ihrer Karriere mit der Meisterschaft krönen. Im Mai 2008 wurde das Training zum ersten Mal aufgenommen und bereits am 20.9.08 fand das erste Punktspiel gegen Kühbach statt. Auch wenn das Spiel klar verloren wurde, konnte doch immerhin bereits an diesem Tag das erste Tor erzielt werden. Der Moral tat diese Niederlage keinen Abbruch und schon das folgende Spiel gegen Aindling brachte mit 2:0 den ersten Sieg. In den ersten Spielen der Vorrunde musste durch die mangelnde Erfahrung immer wieder Lehrgeld bezahlt werden. Am Ende sprang ein Platz im Mittelfeld raus, der für alle Ansporn war, die Rückrunde erfolgreicher zu gestalten.

Das weiterhin gut und engagiert besuchte Training, neu dazugekommene Spieler, sowie die Steigerung bei jedem Einzelnen zahlten sich in der

***Hinten, von links: Dieter Kupka, Markus Kick. Mitte, von links: Leon T., Julian S., Leonhard W., Niklas A., Maximilian H., Moritz B., Lorenz K., Louis P., Sebastian S., Alexander E., Johannes F. Vorne, von links: Cosimo S., Maxi S., Anna-Lena Ö., Lukas S., Julian B., Christian S., Lucas F., Johannes G. (Foto Detlef Fuhrmann)***

Hallensaison aus. Bei Turnieren in Röhrmoos, Neuperlach und erneut Röhrmoos konnten ein Turniersieg sowie ein Zweiter und ein Dritter Platz erreicht werden.

Noch besser lief es in der Rückrunde. Die neu zusammengestellte Gruppe wurde nach Belieben beherrscht. 42:4Tore und 18:0 Punkte sprechen eine klare Sprache. Der Meistertitel ging an die F3 des FC Gerolsbach. Die Trainer Dieter Kupka und Markus Kick bedanken sich bei den Spielern für die große Begeisterung, die super Trainingsbeteiligung und bei allen Eltern für die große Unterstützung.

Wir freuen uns alle über die während dieses Jahres erzielten großen Fortschritte, genießen den momentanen Erfolg und gehen mit Zuversicht in die nächste Saison. (Markus Kick)

**Meister B**

Bis zum letzten Spieltag der Gruppe Ost, Schwaben/Augsburg, lieferte die Mannschaft von Manfred Manhard und Manfred Felber ein spannendes (Fern-)Duell Kampf um den Spitzenplatz. Am Ende behielt sie gegen den TSV Friedberg 2 die Oberhand. Mit Punktgleichheit, aber einem um über 30 Tore besseren Torverhältnis erklomm die Spielgemeinschaft Gerolsbach das Siegertreppchen. Da beide Mannschaften im direkten Vergleich unentschieden spielten und im Jugendbereich das Torverhältnis nicht berechnet wird, gibt es voraussichtlich Anfang Juli ein Spiel beider Mannschaften um den Aufstieg.

Die Mannschaft dankt dem Sponsor der Meisterschafts-T-Shirts, Binzer Rapperzell. (HK), Foto: Maria Felber.

***B-Jugend, h.v.l.: Trainer Manhard Manfred, Schindler Paul, Tyroller Alexander, Krammer Andreas, Orteld Michael, Höß Johannes, Kneifl Christopher, Stöckl Christian, Schmidt Julian, Co-Trainer Manfred Felber. V.v.l.: Brandstetter Alexander, Döllner Mathias, Tyroller Andreas, Winter Josef, Pollanka Tobias und Kapitän Florian Ziegenaus***

**Meister A**

Mit einer souveränen Leistung und vier Spieltage vor Saisonende sicherten sich die A-Junioren um die Trainer Wolfgang Jung und Sepp Näßl vorzeitig und ungeschlagen in dieser Saison die Meisterschaft in der Gruppe Ost. Die Mannschaft dominierte über die ganze Saison in der Gruppe und konnte sich ab dem zweiten Spieltag in der noch frühen Saison auf den ersten Tabellenplatz setzen, den sie bis zum Saisonende nicht mehr abgab. (Wolfgang Jung, Foto: Anton Ponta)

***Stehend v.l.n.r.: Betreuer Sepp Näßl, Stefan Hartl, Tobias Ladewig, Johannes Buxeder, Lukas Wendt, Bernd Probsdorfer, Thomas Schubert, Tobias Polzmacher, Sebastian Näßl, Ferdinand Hamberger, Sebastian Limmer, Alexander Karl, Trainer Wolfgang Jung. Kniend v.l.n.r.: Florian Lackner, Matthias Gall, Josef Lechner, Michael Schmid, Andreas Wagner, Stefan Schmid, Simon Wörle, Matthias Ziegenaus, Stefan Rieblinger. Es fehlen: Haas Tobias, Gräf Alexander und Redl Roman.***

**E1 besuchte Bayernpark in Reisbach**

Der Bayernpark in Reisbach war das Ziel für die Saisonabschlussfahrt der E1-Jugend des FC Gerolsbach. Am 20.Juni um 7.30 Uhr fuhr die Mannschaft samt Geschwistern und Eltern mit dem Schenk-Bus los. Ob Jung oder Alt, jeder hatte einen großen Spaß. Verschiedene Fahrgeschäfte, wie Sommerrodelbahn, Achterbahn, Drachenbahn, Wasserrutsche oder Kettenkarussell waren vor den Gerolsbachern nicht sicher. Aber das Highlight war mit Sicherheit das Wildwasser-Rafting, mit der wir alle, ohne Ausnahme, vor- und nachmittags ca. 10 bis 20 Mal gefahren sind. Es blieb hier kein Auge trocken und die Klamotten genau so wenig. Alle wurden zu Kindern. Um 17 Uhr fuhren wir mehr oder weniger trocken zurück nach Gerolsbach. Es war rundherum ein extrem fröhlicher, lustiger und gelungener Ausflug.

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Lkw m. Ladekran • Lkw mit Abrollcontainer • Maschinenverleih • Garten- u. Landschaftsbau • Kellerkomplettsanierung • Abbruch • Grabungen im Kabel- und Rohrleitungsbau mit 24h-Bereitschaft • Lieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus u. Rindenmulch • Kanalanschluss • Regenwasserzysternen ...
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01
www.alles-tuscher.de

**Großer Andrang beim Pfingst-Fußballcamp**
Vom 03. – 05.06.09 fand auf dem Gerolsbacher Sportgelände bei optimalem Fußballwetter das alljährliche Fußballcamp der Fußballschule Störzenhofecker statt, das in Kooperation mit dem FCG angeboten wird. Auch heuer konnte man über mangelnde Beteiligung nicht klagen. Es nahmen insgesamt 43 Kinder teil. Das tägliche Training fand immer vormittags von 9.30 bis 12.00 Uhr statt. Nach der Mittagspause ab 14.00 Uhr begann täglich ein Turnier in verschiedenen Formen. Dies endete am letzten Tag mit dem Hollandturnier und der anschließenden Pokalverleihung. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön der Jugendleitung an die zahlreichen Helfer, besonders an unsere Vereinswirtin Brigitte Ostermair, Josef Näßl, Karin Bögl, Helmut und Claudia Wicker, sowie den fleißigen Kuchenbäckern. An dieser Stelle schon einmal die Ankündigung, dass auch 2010 in den Pfingstferien das Fußballcamp in Gerolsbach erneut stattfinden wird. (Gerhard Jahnke)

**Großzügige Spende der Firma COP Vertriebs GmbH Oberweilenbach**
Die Familie Hermann, Besitzer der Firma COP Vertriebs GmbH Oberweilenbach, hat zahlreiche Kinder, die in der Gymnastikabteilung aktiv sind (z.B. Mutter- und Kind-Turnen), mit praktischen (Sport-)Taschen ausgestattet (Wert aller Taschen etwa 2000 Euro). FC Gerolsbach bedankt sich recht herzlich für diese großzügige Spende!

**Souveräner Turniersieg der F1 in Tandern**
Einen großen Erfolg konnte die F1 des FCG feiern: Beim hochkarätig besetzten Pfingstturnier des FC Tandern belegten die Youngster souverän mit sieben Siegen und null (!) Gegentoren Platz eins. So konnte man in der Endrunde Mannschaften wie Friedberg und Schwaben Augsburg hinter sich lassen. Herzlichen Glückwunsch! (Jakob Buchberger)

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:
Elektrotechnik — Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik — Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik — Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik — Torantriebe — Tore
Klimatechnik — Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

*So sehen Sieger aus: (v.l.) Christian, Thomas S., Florian, Dominik, Jonas, Elena, Thomas H., Stefan, Brian.*

## Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

**Übungsplan**

| | |
|---|---|
| Mittwoch, 08.07.2009, um 19.30 Uhr | 1.-4. Gruppe + Jugendgruppe Prüfdienst |
| Mittwoch, 22.07.2009, um 19.30 Uhr | 1.-4. Gruppe + Jugendgruppe, Ausbildung Aggregate |

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER
- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

**Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag**
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

## Sommer-Ferienprogramm 2009 des Vereins Wald mit allen Sinnen e.V.

**Kann man den Wald riechen, hören, fühlen oder sogar schmecken?**
Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

**Wer: Kinder ab 5 Jahren, Erwachsene**
**Wann: Sa., den 1.8.09 von 10 Uhr bis ca. 15.30 Uhr**
**Mo., den 3.8.09 von 10 Uhr bis ca. 15.30 Uhr**
**Di., den 4.8.09 von 10 Uhr bis ca. 15.30 Uhr**
**Mi., den 5.8.09 von 10 Uhr bis ca. 15.30 Uhr**
**Do., den 6.8.09 von 10 Uhr bis ca. 15.30 Uhr**

Hinweis: Bei Regen bitte kurzfristig nachfragen, ob der Termin stattfindet.

Anmeldeschluss für alle Termine ist Mi., der 29.07.09
Wo: Treffpunkt und Abholpunkt ist immer die Infotafel am Parkplatz Gröber Forst.

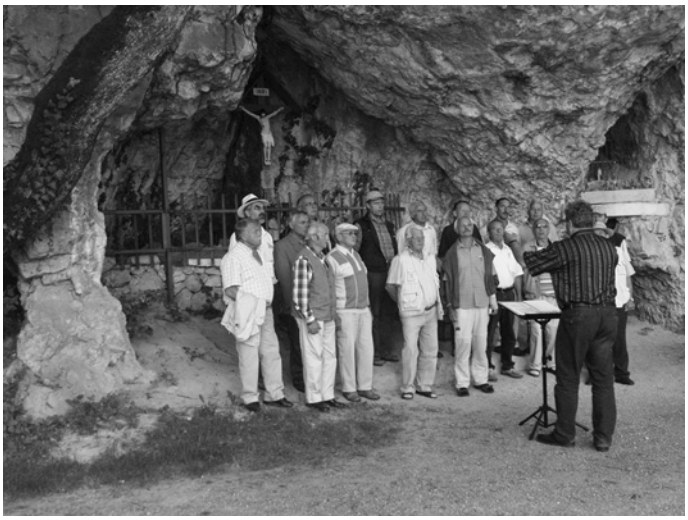
Die Waldwege dürfen ohne Genehmigung des Forstamts SOB nicht mit dem PKW befahren werden.
Anmeldung: unbedingt erforderlich bei Frauke Albuszies, Tel. 08445-928644 oder frauke.albuszies@web.de
Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, Sonnenschutz, lange Kleidung, Zeckenschutz, Brotzeit, Getränke, wenn vorhanden Taschenfernglas, Beobachtungslupe, ggf. Digitalkamera mit Zoomfunktion für die Teilnahme am Fotowettbewerb der Bayern Tour Natur 2009.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Euch!
Schaut doch mal auf unserer Homepage vorbei: www.waldmitallensinnen.de

Eure Frauke Albuszies

## MGV „Rauhe Gurgel Gerolsbach“ besuchte das Donaumoos

Der diesjährige Ausflug der „Rauhen Gurgl Gerolsbach“ am 13. Juni 2009, führte dieses mal „nur“ in einen interessanten Teil unserer näheren Heimat. Zunächst ging es mit dem vollen Schenk-Bus nach Kleinhohenried zum Freilichtmuseum „Haus im Moos“. Von einer sehr engagierten Führerin wurden wir dabei über das Gelände geleitet und erhielten recht interessante Informationen über das Leben und Wohnen der „Mösler“ in früheren und auch noch heutigen Zeiten. Dabei konnten alte Mooshäuser von außen und innen besichtigt und das damalige Leben recht gut nachempfunden werden. Eine Herde von Wiesente und zwei Exmoor-Ponies zogen das besondere Interesse aller Tierfreunde dabei auf sich. Nach der Führung wurde in der Museumsgaststätte „Rosinger Hof“ zu Mittag gegessen und in der angebauten alten Holzkegelbahn wurden einige (aber keine ruhigen) Kugeln geschoben. Zum Abschluss des Museumsbesuches brachte die „Rauhe Gurgl“ vor der Gaststätte noch einige Lieder dar.
Weiter ging es zum Schloss Grünau bei Neuburg, wo unser Sängerkamerad Sigi Geißler die Führung übernahm. Die Besichtigung des gerade erst neu eröffneten Auenzentrums im Schloss wurde durch die Erläuterungen von Sigi Geißler noch interessanter. Die Krönung bildete eine Fahrt mit einem Cabrio-Bus durch den Auwald, wo uns unser Sängerkamerad sowohl über die Pflanzenarten und die Waldbeschaffenheit eines Auwaldes aufklärte, wie auch die Versuche des Menschen zur Renaturierung der Landschaft entlang der Donau zwischen Neuburg und Ingolstadt erläuterte.
Zum Abschluss trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen im „Arco-Schlösschen“ in Neuburg mit einem herrlichen Blick auf das Neuburger Schloss.
Der recht interessante Ausflug in die nähere Heimat endete mit der Heimfahrt nach Gerolsbach gegen 20:00 Uhr.



***Das Foto zeigt die Sänger in einer Grotte unterhalb des „Arco-Schlösschens“***

## Katholische Frauengemeinschaft

Beim letzten Treffen vor der Sommerpause besuchte uns der Leiter der Sparkasse Gerolsbach Herr Paul Mangold und er hatte die Finanzberaterin Frau Regina Kordik mitgebracht die zu den zahlreich erschienen Frauen über das Thema: „Kompetenz in eigener Sache – Finanzstrategien für Frauen“, sprach.

Nach ihrer kurzen Vorstellung über ihren beruflichen Werdegang zeigte sie an Hand verschiedener Schautafeln die Aufstellung eines Finanzplanes der gerade auch für junge Mädchen erstrebenswert ist, um so auch eine finanzielle Selbständigkeit zu erreichen. Sie sprach auch viele ältere Frauen an die ihr größtenteils sofort zustimmten, dass früher Geldangelegenheiten vom Mann geregelt wurden. Die Frau übernahm früher automatisch andere Aufgaben, doch das berichtete sie, hat sich ja nun geändert.
Sich zu informieren und beraten zu lassen ist auch besonders für die verschiedenen Möglichkeiten sein Geld richtig anzulegen, gerade auch auf das Alter, und die spätere Rente bezogen sehr wichtig. Fr. Kordik stell-

te auch fest, dass Frauen mit Geld anders umgehen und andere Prioritäten setzen als die Männer – Doch der Weg ist das Ziel.
Die Vorsitzende Hanni Menzinger bedankte sich nach dem interessanten Vortrag bei der Referentin Frau Kordik und bei Herrn Mangold für die Bewirtung der Frauen, allen wünschte sie nun eine erholsame Sommerpause.

Zur Erinnerung:
Liebe Frauen, wie bereits bekannt, treffen wir uns am Sonntag, 26. Juli um 9.15 Uhr vor dem Zelt um bei 50-jährigen Jubiläum des Sportvereins beim Kirchenzug mitzugehen.


DA STUTZEN ALLE HALME.

Der neue STIHL Freischneider FS 40:
- mit innovativem, extra einfachem Startsystem
- optimal für präzise Rasenkanten und kleine Rasenflächen
- perfekt zum Auslichten von Dickicht

Aktionspreis statt ~~199,–~~ 169,– €

Wir beraten Sie gern!

Jakob Huber
Forst- und Gartentechnik
Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. (0 84 45) 3 60 Fax (0 84 45) 14 87
www.huber-gartentechnik.de

STIHL® DIENST


## Pennello e.V.
## Kunst und Bewegung

**Weltkindermaltag am 06.Mai 2008**

Pennello e.V. beteiligte sich gemeinsam mit der Grundschule Gerolsbach, sowie den Kindergärten Regenbogen und Villa Kunterbunt am Weltkindermaltag der Fa. Staedtler. An zwei Tagen führten wir in der Schule und den beiden Kindergärten Malaktionen rund um das Thema „Frühling“ durch. Die fast 80 fröhlichen und farbenfrohen Bilder wurden anschließend in einer Ausstellung am eigentlichen Weltkindermaltag, dem 6. Mai 2008 im Kindergarten Villa Kunterbunt präsentiert und verkauft. Die zehn Bilder, die bei der Prämierung am besten abgeschnitten haben, wurden in einer Versteigerung unter den Hammer gebracht. Claudia Jung hielt dabei das Publikum, allen voran Herrn Rieß und Herrn Seitz mit viel Charme bei guter Kauflaune!
Schließlich ging es um einen guten Zweck – und so konnten wir sage und schreibe 1575,– Euro an die Kinderhilfsorganisation „Save the children“ überweisen. Mit dem Erlös wird das Projekt „Zukunft? Schreiben!“ in Kolumbien unterstützt.
Unser Dank geht an alle, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben:
Allen Helfern in den Kindergärten, allen voran Frau Brückl, die uns mit viel Tatkraft geholfen hat!
Allen Lehrern der Grundschule, die bei der Malaktion mitgemacht haben.
Den Elternbeiräten von Kindergärten und Grundschule für die hervorragende Bewirtung bei der Ausstellung, die mit zur guten Stimmung am Abend beigetragen hat!
Unserem Altbürgermeister Rieß für die finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung des Materials! So konnte jeder erlöste Euro in vollem Umfang gespendet werden.
Herrn Rieß und unserem neuen Bürgermeister Herrn Seitz für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.
Und natürlich Claudia Jung für ihre fleißige Hilfe bei der Versteigerung!!!
Und last but not least allen Kindern, die ihre Bilder zur Versteigerung und zum Verkauf bereitgestellt haben und allen Eltern und Besuchern der Ausstellung fürs eifrige Kaufen und Ersteigern!!!

Das Workshopprogramm von Pennello e.V. für das 1. Halbjahr 2008, sowie Informationen rund um Pennello und eine Bildergalerie finden Sie auf unserer homepage www. Pennello.de.

Derzeit sind alle Kurse ausgebucht. Ab Juni finden Sie dort das neue Herbst/Winterprogramm.

**Werkstattabende Go-For-Art**

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.
Nächster Termin:
Dienstag, 24.06.2008, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,- Euro, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764


Einladung

zum
Saugrillen
mit Musik und Tanz
am
Samstag
11.07.2009
ab 18.30 Uhr beim
Gasthaus Breitner

Auf ihr kommen freut sich der
Stammtisch
"Nasse Brüder Gerolsbach"

Obermair
HAUSTECHNIK

| | |
|---|---|
| Elektroinstallation | Wärmepumpen |
| Antennentechnik | Pellets-/Holzheizungen |
| Photovoltaik | Solartechnik |
| Haushaltsgeräte | Öl-Gas-Brennwerttechnik |
| LCD/Plasma/Beamer/TV | Bäder/Badinstallation |
| Netzwerktechnik | Kontr. Wohnraumlüftung |

Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
**www.haustechnik-obermair.de**

## Die „Nassen Brüder“ 2 x auf Achse

Das erste Mal am 21. Mai in 2009 auf Schusters Rappen und 9 Tage später – am 30./31.Mai mit dem Bus. Was waren dazu die Anlässe?

Am 21.05.09 (Christi Himmelfahrt) feierten die Stammtischbrüder den diesjährigen „Vatertag“. Nachdem bis ca. 09:30 Uhr die gemeldeten Teilnehmer beim Bene eingetroffen waren, ging es unter Führung von unserem Vorstand Girgl los in Richtung Kohlstatt. Hier hatte unser Freund und Stammtischbruder Alf (leider war er verhindert) eine Jausenstation für uns vorbereitet. Gestärkt mittels Bier ging es munter weiter durch die Wälder in Richtung Gerenzhausen / Eisenhut. Hier wartete eine, von unseren Freunden und Gönnern vorbereitete zweite Verpflegungsstation auf uns. Hier sammelte uns unser Stammtischbruder Michael mit seinem Traktor und unserem restaurierten Hänger ein um uns nach kurzer „Rüttelfahrt“ wieder am Ausgangspunkt, nämlich beim Bene, auszuladen. Hier ging dann die Post ab und die Nassen Brüder wurden ihrem Namen gerecht. Der lange Nachmittag wurde sehr feucht. Allen, die zum Gelingen des Tages beitrugen sei ein herzlicher Dank gesagt!

Nun zur zweiten Unternehmung. Der lange geplante Jahresausflug der „Nassen Brüder“ führte uns in diesem Jahr nach Tschechien, um genauer zu sein nach Südböhmen und noch genauer in das böhmische Budweis. Pünktlich um 06:00 Uhr konnte die Reisegesellschaft bei guter Laune in Richtung Autobahn starten. Über Deggendorf, Hengersberg, Grafenau und Freyung erreichten wir den Grenzübergang Philippsreuth. Kurz vor Freyung war jedoch erst einmal unsere rustikale Brotzeit angesagt. Bei Leberkäs, Wienern, Regensburgern, Semmeln, Brezn und reichhaltigem Getränkeangebot konnte sich jeder für das Kommende stärken. Auch der selbstgebackene Kuchen von Frau Asam sowie der mitgebrachte Kaffee fanden großen Zuspruch. Nach dem Grenzübertritt ging es weiter nach Prachatice. Die Renaissancestadt am Goldenen Steig wartet mit besonderen Sgraffittomalereien auf. Durch das Pisecká braná (Piseker Tor) betritt man das mittelalterliche Prachatice (12.000 Einwohner), ein seit dem 16. Jh. Nahezu unverändertes Städtchen am ehemaligen Goldenen Steig. Die Dekanatskirche zieht mit ihrem hoch ragenden Turm alle Blicke auf sich. Auf dem wunderschönen Renaissance-Marktplatz stehen reich mit Sgraffitti verzierte Bürgerhäuser.

Gegen 13:30 Uhr ging es weiter nach böhmisch Budweis (das Attribut „böhmisch“ dient zur Unterscheidung zu mährisch Budweis. Gleiches trifft auch auf böhmisch bzw. mährisch Krumau zu.) In Budweis angekommen und nach erfolgreicher Hotelsuche wurden zunächst die Zimmer bezogen (die Zimmer waren übrigens fantastisch). Ab 15:00 Uhr trafen wir uns dann mit der Stadtführerin, die uns durch den Stadtkern von Budweis führte. Der Start zu dieser Exkursion erfolgte bei zwar kühler aber trockener Witterung. Das sollte sich während der Führung radikal ändern. Es begann wie aus Eimern zu regnen und wir waren, zumindest ein Teil der Gruppe, so nass als hätten wir die Moldau durchschwommen. Doch was soll es, war doch anschließend die Besichtigung der Brauerei Budweis vorgesehen. Das war dann auch die letzte Aktivität vor dem gemeinsamen Abendessen. Um es gleich zu sagen: Die Organisatoren der Reise sind nicht für das missglückte Essen verantwortlich! Mit einem gemütlichen Zusammensein klang der Tag aus.

Der Pfingstsonntag ließ uns den Regen des Vortages vergessen. Das reichhaltige Frühstücksbuffet tat ein Übriges den Tag mit guter Laune zu beginnen. Heute stand der Besuch in böhmisch Krumau auf dem Programm. Pünktlich um 09:00 Uhr erschien unsere Helena (Stadtführerin vom Vortag) um uns auch in Krumau zu begleiten und zu führen. Ceský Krumlov (Krumau an der Moldau) ist eine Stadt in Südböhmen. Krumau ist touristisch eine der wichtigsten Städte in Tschechien und Krumau liegt auf der UNESCO-Liste nach Venedig auf Platz 2, was schützenswerte Gesamtdenkmäler in Europa betrifft. Die Stadt liegt an einer Schleife der Moldau. Krumau wird gerne als die Perle des Böhmerwaldes oder sogar das Venedig an der Moldau bezeichnet. Die historische Altstadt wurde baulich kaum verändert, was die Stadt sehr reizvoll macht.

Die Stadt wird von vielen Betrachtern als eine der schönsten Städte in Tschechien gezählt. Das Schloss überragt die Stadt. Es ist nach dem Schloss in Prag das mächtigste in Tschechien. Die Altstadt mit den vielen Gassen und den drei Flüssen ist äußerst sehenswert.

Nach der Führung durch diese schöne mittelalterliche Stadt war reichlich Zeit für eigene Entdeckungen bevor es um 14:30 Uhr Abschied nehmen hieß. Abschied allerdings nur von Böhmen. Uns erwarteten die Wirtsleute in Mamming zur Abendbrotzeit. Für die Reiseteilnehmer hieß es dann gegen 21:00 Uhr beim Gasthof Breitner „Servus“ bis zur nächsten Reise – oder etwa nicht!!??

Was bleibt nun noch übrig? Klar, den Organisatoren Anerkennung und Dank für ihre Leistung. Girgl und Werner dürfen auch im nächsten Jahr wieder planen und organisieren.

## Tennisclub Gerolsbach e.V.

**Sachbeschädigungen am Tennisplatz**

In letzter Zeit kam es wieder zu Sachbeschädigungen am Tennisplatz:
Die Zäune werden überstiegen, wahrscheinlich um Fußbälle zurückzubekommen, die auf dem Tennisplatz gelandet sind. Dadurch wurden die Zäune beschädigt, die Spanndrähte zum Teil abgerissen etc. Hierbei handelt es sich keineswegs um Kavaliersdelikte, sondern ganz klar um Sachbeschädigungen.

**Mixed-Meisterschaften am Sonntag, 19. Juli 2009**

Die diesjährigen offenen Mixed-Meisterschaften finden am Sonntag den 19. Juli ab 13:00 Uhr statt. Bitte meldet Euch entweder bei Andrea Franz, Tel: 08445 929500 oder Michael Schön, Tel: 08445 1684 an. Am Clubheim hängt eine Liste, in die man sich ebenfalls eintragen kann. Startberechtigt nur mit Anmeldung.

**Offene Damen-Meisterschaften**

Auch für die Damen-Meisterschaften hängt eine Liste am Clubheim aus. Anmeldungen nimmt Andrea Franz, Tel. 08445 929500 entgegen. Anmeldeschluss ist der 12. Juli. Die ersten Spiele werden dann gleich am 14. Juli während des Damentrainings absolviert. Die entsprechenden Paa-

rungen hängen dann ebenso wieder am Clubheim aus oder können im Internet nachgesehen werden.

**Mädchen- und Juniorinnen-Meisterschaften**

Die Mädchen und Juniorinnen tragen sich bitte auch in die Liste am Heim ein. Anmeldeschluss ist ebenfalls der 12. Juli. Die ersten Spiele können dann an den normalen Trainingstagen abgehalten werden. Die entsprechenden Paarungen hängen dann ebenso wieder am Clubheim aus oder können im Internet nachgesehen werden.

Auf der Tennisanlage in Gerolsbach wird derzeit eifrig um Sätze und Punkte gekämpft. Der Punktspielbetrieb 2009 ist in vollem Gange. Die Mannschaft Herren 40 erweist sich wieder mal als stärkste Truppe. Von 5 ausgetragenen Spielen wurden 3 gewonnen. Lediglich gegen den Favoriten Reichertshausen und zuletzt in Hörgertshausen, wo man einige Stammspieler ersetzen musste, wurde verloren. Die Mannschaft rangiert trotzdem auf einem guten 3. Tabellenplatz. Weniger erfolgreich zeigt sich heuer die Mannschaft Damen 30. In den bisher gespielten Partien musste man jeweils dem Gegner den Vortritt lassen. Noch im Aufbau ist die Damenmannschaft. Die jungen Spielerinnen, die heuer zum ersten Mal am Punktspielbetrieb teilnehmen, kamen bisher über einige Achtungserfolge nicht hinaus. Erfreulich ist die Entwicklung der Juniorinnen 18. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten konnten sie die letzten 2 Partien gegen Ilmmünster und Reichertshausen klar für sich entscheiden. Ein positiver Trend ist auch bei den Mädchen 14 erkennbar. Die Mädels nehmen ebenfalls zum ersten Mal an der Punktrunde teil. Nach anfänglicher Nervosität zu Beginn der Runde, konnten zwischenzeitlich die ersten Teilerfolge errungen werden.

## Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

**Praktische Übungen zur Reanimation**

Unter der Anleitung von Josef Finkenzeller, der seit vielen Jahren bei der Berufsfeuerwehr München tätig ist, wurden bei der vergangenen Übung wichtige und interessante Techniken für die Ersthilfe geprobt, sowie entsprechende Informationen dazu erläutert. Nachdem anfangs die Grundregeln bei der Ersthilfe besprochen wurden, ging man zum praktischen Teil über, wobei als Erstes die stabile Seitenlage gezeigt und geübt wurde. Anschließend probte man ausführlich die Techniken zur Reanimation an der mitgebrachten Übungspuppe, wozu die meisten Anwesenden, in dieser Form, sicherlich noch nicht oft die Möglichkeit hatten. Neben der Herzdruckmassage und dem Einsatz des Beatmungsbeutels (Ambu-Beutel), was auch von allen interessiert geübt wurde, erläuterte Josef Finkenzeller zum Abschluss noch den Defibrillator, der durch gezielte Stromimpulse Herzrhythmusstörungen beenden kann.

*Josef Finkenzeller, Konrad Wenger jun. und Roland Brandstetter an der Ambu-Puppe*

**Gemeinschaft im Verein**

## Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Auch 2009 trug die Feuerwehr Singenbach wieder das traditionelle Vatertagsfußballspiel aus.
Bei besten äußeren Bedingungen fand die Begegnung der verheirateten gegen die ledigen Singenbacher statt.
Nach einem spektakulären Unentschieden nach regulärer Spielzeit im vergangenen Jahr zeigten heuer die Ledigen wieder mal wer der Herr im Hause ist und deklassierten die Verheirateten mit 6:1 Toren. In weiten Strecken waren die Spielanteile ausgeglichen aber konditionelle Unterschiede brachten letztlich dieses Ergebnis auf den Weg.
Für die Verpflegung war mit Steckerlfisch und Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

***Im Bild die Akteure der heiß umkämpften Begegnung.***

## Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mittwochs ab 20:00 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden (16.07., 24.09., 22.10., 19.11., 17.12.)

**Radltour**

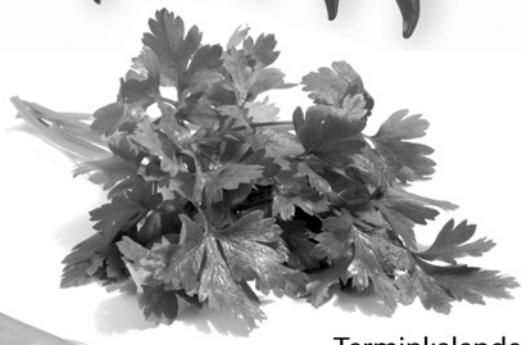
Am 24. Mai wurde beim Schützenverein „Frisch-Auf Singenbach e. V." weniger scharf geschossen als vielmehr scharf getreten. In die Pedale nämlich, und zwar in die zum Teil museumsreifen Drahtesel, wie sich herausstellen sollte. Doch der Reihe nach! Der Wecker hatte es nicht gut gemeint, wie einigen Gesichtern der fünfzehn frühmorgens zusammengekommenen Singenbacher Schützen (und Freunden) anzusehen war. Das einsetzende Nieseln tat sein Übriges, und so startete die traditionelle Radltour, diesmal gen Andechs, unter grauem Himmel und mit dem einen oder anderen Augenring. Spätestens beim Zwischenstopp im Maisacher Brauhaus-Biergarten atmete aber des Radfahrers Lunge auf und die Wadeln zeigten sich nach einer Stärkung gewappnet für den Schlussspurt. Andechs, wir kommen! Zumindest bald, wenn wieder Luft im ma-

# Woche für Woche die besten Zutaten

Lokale Informationen, Berichte aus Ingolstadt und Umgebung

Sport

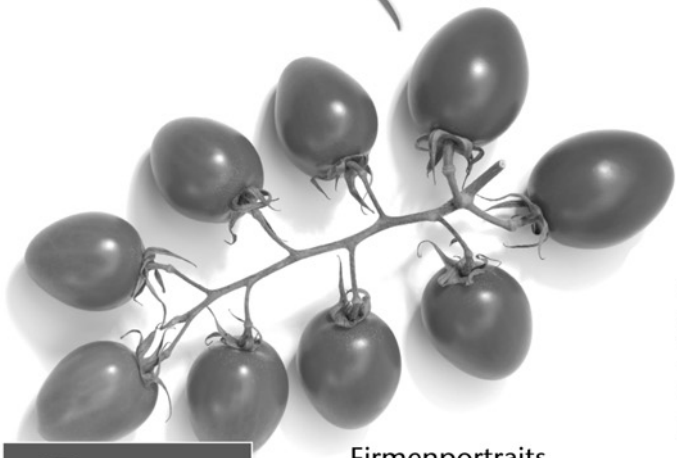
großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender

Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen"
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten, Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits

umfangreiche Sonderthemen wie Bauen + Wohnen, Kfz, Garten, Finanzratgeber, Mode und viele andere

iz REGIONAL

**Ingolstädter Anzeiger** **Schrobenhausener Anzeiger** **Eichstätter Anzeiger** **Pfaffenhofener Anzeiger**

roden Schlauch eines wackeren Rad-Ritters sein würde. Eine Not-OP und gefühlte siebzig Nachpumpstopps später erreichten die Glorreichen Fünfzehn siegesgewiss und durstig das wunderbare Kloster Andechs. Es versteht sich von selbst, dass manch einer der Sportler den dortigen Biergarten der Wallfahrtskirche nur deshalb vorzog, weil man dem braven Pilgervolk das Aroma von rund 80 km ersparen wollte. Zurück nach Hause genossen die Radler einen perfekten Shuttle-Service der hilfsbereiten Singenbacher Kleinbus- und Transporterfahrer.
Radltour 2010 – wir kommen!

**Vereinsausflug**
Das Programm für unseren diesjährigen Vereinsausflug steht fest.
Ab sofort können sich alle Interessenten bei unserem Schützenmeister Xaver Koller, Tel. 08445-1273, anmelden. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung, damit alle in den Genuß des vergünstigten Preises kommen können.

**Wichtig: Anmeldeschluss ist Freitag, der 31. Juli 2009 !**

**Hüttenabend bei St. Johann im Pongau**
**5. – 6. Sept. 2009**

**1. Tag:** Abf. um 5.30 Uhr in Singenbach. Wir fahren über die Autobahn München – Salzburg nach Werfen und besuchen die Eisriesenwelt. Sie zählt zu der größten Eishöhle der Welt. Führung durch das einzigartige Naturschauspiel aus Fels und Eis. Aufenthalt ca. 3 – 4 Stunden. Weiterfahrt zum Hotel nach Alpendorf – Zimmerverteilung – Zeit zur freien Verfügung. In einem ca. 15-minütigen Fußmarsch geht es dann hinauf zur Oberforsthofalm zum Hüttenabend mit Abendessen und Musik.

**2. Tag:** Nach dem Frühstück besuchen wir, in Begleitung des Seniorchefs des Sporthotels, die Liechtensteinklamm (vom Hotel zu Fuß erreichbar), weltberühmt als eines der schönsten Naturphänomene der Alpenwelt. Mit ihren Katarakten und Wasserfällen sowie dem herrlichen Rastplatz und der negativ ionisierten Luft ein unvergessliches Naturerlebnis. Anschließend Rückfahrt nach Singenbach.

**Leistungen:**
Busfahrt in einem modernen Reisebus
1x Übernachtung in komfortablen Zimmern
Begrüßungsdrink
Frühstücksbuffet mit Bioecke und Saftbar
Hüttenabend im Rahmen der HP mit 4-gänge Wahlmenü
Live Musik mit dem genialen „Jaga Michi“
Eintritt Liechtensteinklamm
Eintritt in die Eisriesenwelt mit Führung und Seilbahnfahrt
Eintritt extra: Benützung von Sauna, Dampfbad und Fitnessraum

| | |
|---|---|
| Preis pro Person | 115,– € (ab 40 Teilnehmer) |
| Preis pro Person | 129,– € (ab 30 Teilnehmer) |
| Einzelzimmerzuschlag | 11,– € |

**Termine**

| | |
|---|---|
| 27.06.2009 | Aktivenfeier mit Modenschau neue Vereinskleidung |
| 05.-06.09.2009 | Vereinsausflug (Ziel wird noch bekanntgegeben) |

## Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

**Vorträge 2009**

| | | |
|---|---|---|
| **Mittwoch** | **Vortrag:** | **Rituale bei Tod und Trauer im Islam** |
| **30.09.2009** | **Referent:** | Gönül Yerli, Penzberg |
| **Mittwoch** | **Vortrag:** | **Neues über die Patientenverfügung** |
| **11.11.2009** | **Referent**: | Amtsrichter Krammer |

**Alle Vorträge beginnen um 19.30 Uhr und sind kostenlos.**
**Sie finden statt im Veranstaltungssaal des**
**Altenheimes St. Franziskus, Pfaffenhofen, Türltorstraße 9.**
**Der Zugang ist behindertengerecht.**

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

## Bayern gegen Löwen in Alberzell

Nach sechs hart umkämpften Spielen auf den Alberzeller Stockbahnen war die Mannschaft Bayern 1 Sieger im vierten Bayern Löwenturnier vor Löwen 1 vor Löwen 2 und Bayern 2.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt die erfolgreiche Mannschaft (Salvamoser Anton; Schneider Raimund; Salvamoser Helga und Schwertfirm Thomas), vom Turnierleiter Rudi Reisner einen Wanderpokal und jeder Mitspieler eine Medaille.

Zum Schluss der Siegerehrung bedankte sich Abteilungsleiter Rudi Reisner beim Thomas Dreiocker der am Grill wieder bestens für unser leibliches Wohl sorgte.

***Auf dem Bild stehend von links nach rechts: Geltl Josef; Lehner Martin; Schwertfirm Georg; Abteilungsleiter Reisner Rudi; Limmer Johann; Pschida Gerlinde; Pschida Manfred; Reisner Wolfgang; Schwertfirm Franz; Schwertfirm Josef; Geißler Gabi und Tyroller Max. Sitzend die Siegermannschaft: Salvamoser Anton; Schneider Raimund; Salvamoser Helga und Schwertfirm Thomas***

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

**Anzeigenannahme:**

**Heidi Starck**

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

**Auto Erich Knorr**

**KFZ-Meisterbetrieb**

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

**EDEKA Krobath**

**m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286**

Gültig KW 28/09 **SUPERKNÜLLER**

Weihenstephan **Tafelbutter** 250-g-Pack. 23% billiger –.99 statt 1.29

Ehrmann **Almighurt** je 150-g-BE. 27% billiger –.33 statt –.45

Aus der Käsetheke: **Bong. Geramont** franz. Weichk. 50% Fett je 100-g 38% billiger 1.11 statt 1.79

Langnese **Cremissimo** je Pack. 40% billiger 1.99 statt 3.29

Zewa soft **Toilettenpapier** 4-lagig je Pack. 25% billiger 2.99 statt 3.99

**Sunil** Pulver 18 WL oder flüssig 20 WL je POR 30% billiger 2.49 statt 3.55

**Averna Amaro** 0,7-l-Fl. 13% billiger 9.99 statt 11.49

Volvic **Mineralwasser** mit Frucht 6x1,5 l 10% billiger 6.99 statt 7.79

Kartenvorverkauf im Markt

**Claudia Jung**

Am Samstag, 25. Juli 2009, um 20.00 Uhr, im Festzelt am Sportgelände in Gerolsbach Einlass ab 17.00 Uhr. (keine Platzreservierung) Eintrittspreis 12.- Euro

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
**Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung**

**SCHRAG SONNENSTROM**

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, **Tel. 0 81 37-9 24 25**